



schafften. Wie zweifeln nicht, daß sie üblich denjenigen gesetzten haben wird, mit welcher ein Kaiser Wilhelm I. die bekannte Annahme Papst Pius IX. zugeschrieben hat. Über Wille der Cardinal diese Anerkennung in einem Augenblick gehabt, war der Kaiser nicht mehr zu erwarten in der Lage war, so würde das das Neuerste von Verleugnung gegenüber der Majestät des deutschen Kaisers bedeuten.

○ Berlin, 9. April. Die Südböhmische Volkspartei schwant, ob ihr Herrn Quide oder Herrn Michael Georg Conradi als Kandidaten im Kreisstaatswahlkreis Nachod-Schönbach aufstellen soll. Quide ist männlich bekannt als Autor eines Pamphlets, bei dessen Abfassung die Bevölkerung, wie sie hofft versteht, um die Geschäftsfähigkeit seines Schreibens als altrige Frau umstanden haben. Seinen Nebenbüchern um das Mandat hat man bisher nur im engeren Kreise und hier hauptsächlich als Scherzer und Drücker wider die Poche gelernt. Seine Geschäftsfähigkeit läßt ihn als ein nicht unbedeutiges Mitglied dieses hoffentümlichen Reichstages erscheinen, aber Quide's durch einen jenen Pamphlet um die Demokratie erwerbene Bezeichnung wird vorausichtlich den jüngstenstreuen Titeln in den Schatten stellen. Da die Gegner der Volkspartei sind beide Bewerberungen gleich wertvoll.

C. H. Berlin, 9. April. Mit der Commandirung des königlich-württembergischen Generaladjutanten Freiherrn von Hallenstein debüte Berndtung als commandierender General des XV. Armeecorps vorher insofern ein neuer Weg betreten sein, als bildet ein württembergischer Offizier an der Spitze eines preußischen Armeecorps noch nicht gestanden hat. Umgekehrt freilich werden die württembergischen Truppen durch einen preußischen General comandiert, denn der jetzige commandirende General des XIII. Armeecorps v. Lindequist ist ebenfalls ein Preuße, sein Vorgänger ein Württemberger war. Der neue commandirende General des XV. Armeecorps Freiherr von Hallenstein genießt die Gnade des Königs Wilhelm in hoher Würde; der König sowohl als auch sein bisheriger dientshabender Generaladjutant standen und stehen auf dem Standpunkt des engsten Anschlusses des württembergischen Garantiums an die preußische Armee, wie er ja jetzt seit einigen Jahren vorgelegen ist. Freiherr von Hallenstein ist am 11. April 1859 Generalleutnant geworden, darüber alle über die Wille der fünfjährigen Jahre noch nicht hinzu sein. Differenzen von Rangreihungen zwischen dem Statthalter von Olaf-Polenringen durchz. zu Hobenlohe-Vangenburg dürften jetzt möglicher wohl ausgeschlossen sein, als auch Hobenlohe schon am 9. September 1869 Generalleutnant, und am 22. März 1873 General der Kavallerie wurde.

○ Berlin, 9. April. Zur Plärrer erläutert der geschäftige Auskäufer der Sozialdemokratie folgende Aufklärung:

Auf zwei Wochen trennen uns von dem Arbeiter-Wahltag. Es gilt, ungestraft alle Strafe anzuhauen, die wo angeführte Gesetze vorstehen, eine mündige Rede des Wahljahrts vorgedrehten. Die Gesetze des größten Parteien sind auch schon in voller Höhe an der Arbeit, eine mündige Rede darf darüber zu verordnen, doch auch von den kleinen Parteien nicht einer zurückhalten, in einer durch die Behörden gebotenen Zeit sich an der Wiederauferstehung zu beteiligen. Über die Bedeutung und Form der Rechte wurde auf dem Brüsseler Parteitag folgende Resolution geprägt: „Um Übereinkunft mit den Delegierten der internationalen Arbeiterkonferenz zu Paris 1869, Brüssel 1871 und Paris 1883 steht die deutsche Sozialdemokratie den 1. Mai als den Welttag der Arbeit, gleichzeitig den Jahrestag des Proletariats, der Verbrennung und dem Werkzeug.“

Die Worte wie sie vor, lassen sie am 1. Mai die Arbeit ruhen wider den Willen der Arbeitgeber und werden entschlossen, dann haben sie selbst die Röthe ihres Verhaltens zu tragen, die Parteiaffäre steht ihnen nicht eine Hemmung.

○ Berlin, 9. April. (Teleg.) Die „Röde-Affäre“ schreit: Der Reichstagsabgeordnete seine Gemahlin nach Paris und bäßt sich seit einigen Tagen ungern dort auf. Das ganz private Natur seiner Absicht ist Paris häufig öffentliche Besuche und Empfänge aus. Der Reichstagsabgeordnete bedauert, in einigen Tagen sich von Paris nach Wien zu begeben.

○ Berlin, 9. April. (Teleg.) Auf dem deutschen Protestantentag hielt dieser Hauptpastor Grimm aus Hamburg einen Vortrag über das Thema „Kirche und Wissenschaft“.

○ Berlin, 9. April. (Teleg.) Eine unter dem Vorsteher des Oberbürgermeisters Zelle abgehaltene Konferenz beschloß, etwa 50 Städte zu einer gemeinschaftlichen Bevölkerung von Bischof- und Schlachthof-Angelegenheiten, Zeichen gegen in der zweiten Hälfte des Monats Mai nach Berlin einzuhalten.

○ Berlin, 9. April. (Teleg.) Zu argen Auswirkungen kam es gestern in einer Schuhwaren-Fabrik in der Weiberbeere-Straße. Wegen Unbotmäßigkeit wurden sämtliche Arbeiter entlassen. Ein Teil verschaffte sich unter zöllnem Gedränge vor der Fabrik und wußt mehrere Fenster ein. Der tumult wurde erst beendet, als die Polizei die Räderföhre verbastet.

○ Berlin, 9. April. (Teleg.) Von unterrichteter Seite wird der „National-Zeitung“ mitgeteilt, daß in den von der „Sonner Reichszeitung“ veröffentlichten Blättern, betreffend die Gründung einer katholischen Volkspartei und einer Bündnisvertretung, doch ein großes Wahrnehmungswert enthält sein dürfte.

○ Berlin, 9. April. (Teleg.) Der vierjährige internationale Bergarbeiter-Kongress wird in London nicht, wie anfangs bestimmt, im London abgehalten. (Weberholz.)

— Zur den Kommunionsfeierlichkeiten über die reichsgelehrte Zeitung des Apostelvereins hat seiner vom Reichstag abgesetzten worden aus Sachsen: Thüringen-Märkten, Sachsen-Anhalt und Sachsen: Böhmen-Dessau, Sachsen-Anhalt; aus Sachsen: Sachsen-Gotha, Sachsen-Anhalt; aus Sachsen: Sachsen-Anhalt; aus Sachsen: Sachsen-Anhalt.

○ Bremen, 9. April. Wie die „Weltzeitung“ erläutert, ist Captain zur See, D. Lödöen, dieser Dienstkommandeur des Secretes in Bremen ernannt.

○ Frankfurt, 9. April. Im auffallenden Gegenseit der eifrig Agitation der Lehrer, die endlich zum Siege führte, daß ihnen die Verbesserung zum Einführung-Dienst verliehen würde, steht die Thatfrage, daß bei dem jüngst im Kreis stattgehabten Ausschub auch nicht ein einziger Lehrer sich bereit erklärte, ein ganzes Jahr dienen zu wollen. (Soole-Bla.)

○ Wien, 9. April. Die Erwartung des Kaiserreichs am 22. April wird der Großherzog von Weimar am 18. April mit großem Gefolge auf der Wartburg eintreffen. Der Kaiser, der am 21. von Coburg zunächst nach Wartburg fährt, um von dort aus die erste Herbstjagd abzuhalten, wird seinen Hofzug in Wartburg auf kurze Zeit verlassen, um die Heiligenstadt nach Weimar zu besichtigen und Weimar selbst zu besuchen. Von Jagdbreitau aus erfolgt am 22. früh die Fahrt nach der Wartburg.

○ Karlsruhe, 9. April. Wie die „Badische Landeszeitung“ meldet, wird der Kaiser am 16. d. Mittags über einstreffen vor in das Reichstags-

amt Einnahme eines Embastes begeben. Am Abend desselben Tages wird er in Begleitung des Großherzogs nach Karlsruhe zur Herbstjagd fahren. Der Aufenthaltsdauer dauert bis zum 18. d. M. — Die badische Regierung hat in den letzten Tagen die Gründung eines Reform-Gymnasiums, entsprechend den Verteilungen des „Allgemeinen Deutschen Schul-Reform-Vereins“, in Karlsruhe genehmigt und wird der neuen Schule auf allen Stufen diefreitigung verleihen, welche die bereits bestehenden höheren Schulen besitzen.

○ Würzburg, 9. April. Die Feststage haben die freitenden Textilarbeiter zu seinem anderen Enthüllung gebracht; die Tage ist wenig verändert; nur 60 Arbeiter nahmen im Ganzen ihre Arbeit wieder auf, davon 40 in der Fabrik Schönau.

○ Würzburg, 9. April. (Teleg.) Die Feststage haben die freitenden Textilarbeiter zu seinem anderen Enthüllung gebracht; die Tage ist wenig verändert; nur 60 Arbeiter nahmen im Ganzen ihre Arbeit wieder auf, davon 40 in der Fabrik Schönau.

○ Würzburg, 9. April. (Teleg.) Dem Landtag ist eine Nachtragforderung zugegangen, welche durch die Reformation im Sicherheitsordnung der polizei-Direktion in Würzburg veranlaßt ist. Neu gefordert werden: 1. Polizeiprälat, 5 Alpinisten und 2 Aushilfsaare für eine Verstärkung des Dienstes des Sicherheits-Vorstandes, seines 10. Mai neue Gendarmerie-Mannschaften, und zwar 2 Sergeanten, 4 Station-Chefs und 34 Gendarmerien. Die Gesamtkosten der Nachtragforderung beträgt pro Jahr 12.728,-.

○ Würzburg, 9. April. (Teleg.) Dem Landtag ist eine Nachtragforderung zugegangen, welche durch die Reformation im Sicherheitsordnung der polizei-Direktion in Würzburg veranlaßt ist. Neu gefordert werden: 1. Polizeiprälat, 5 Alpinisten und 2 Aushilfsaare für eine Verstärkung des Dienstes des Sicherheits-Vorstandes, seines 10. Mai neue Gendarmerie-Mannschaften, und zwar 2 Sergeanten, 4 Station-Chefs und 34 Gendarmerien. Die Gesamtkosten der Nachtragforderung beträgt pro Jahr 12.728,-.

○ Würzburg, 9. April. (Teleg.) Dem Landtag ist eine Nachtragforderung zugegangen, welche durch die Reformation im Sicherheitsordnung der polizei-Direktion in Würzburg veranlaßt ist. Neu gefordert werden: 1. Polizeiprälat, 5 Alpinisten und 2 Aushilfsaare für eine Verstärkung des Dienstes des Sicherheits-Vorstandes, seines 10. Mai neue Gendarmerie-Mannschaften, und zwar 2 Sergeanten, 4 Station-Chefs und 34 Gendarmerien. Die Gesamtkosten der Nachtragforderung beträgt pro Jahr 12.728,-.

○ Würzburg, 9. April. (Teleg.) Dem Landtag ist eine Nachtragforderung zugegangen, welche durch die Reformation im Sicherheitsordnung der polizei-Direktion in Würzburg veranlaßt ist. Neu gefordert werden: 1. Polizeiprälat, 5 Alpinisten und 2 Aushilfsaare für eine Verstärkung des Dienstes des Sicherheits-Vorstandes, seines 10. Mai neue Gendarmerie-Mannschaften, und zwar 2 Sergeanten, 4 Station-Chefs und 34 Gendarmerien. Die Gesamtkosten der Nachtragforderung beträgt pro Jahr 12.728,-.

○ Würzburg, 9. April. (Teleg.) Dem Landtag ist eine Nachtragforderung zugegangen, welche durch die Reformation im Sicherheitsordnung der polizei-Direktion in Würzburg veranlaßt ist. Neu gefordert werden: 1. Polizeiprälat, 5 Alpinisten und 2 Aushilfsaare für eine Verstärkung des Dienstes des Sicherheits-Vorstandes, seines 10. Mai neue Gendarmerie-Mannschaften, und zwar 2 Sergeanten, 4 Station-Chefs und 34 Gendarmerien. Die Gesamtkosten der Nachtragforderung beträgt pro Jahr 12.728,-.

○ Würzburg, 9. April. (Teleg.) Dem Landtag ist eine Nachtragforderung zugegangen, welche durch die Reformation im Sicherheitsordnung der polizei-Direktion in Würzburg veranlaßt ist. Neu gefordert werden: 1. Polizeiprälat, 5 Alpinisten und 2 Aushilfsaare für eine Verstärkung des Dienstes des Sicherheits-Vorstandes, seines 10. Mai neue Gendarmerie-Mannschaften, und zwar 2 Sergeanten, 4 Station-Chefs und 34 Gendarmerien. Die Gesamtkosten der Nachtragforderung beträgt pro Jahr 12.728,-.

○ Würzburg, 9. April. (Teleg.) Dem Landtag ist eine Nachtragforderung zugegangen, welche durch die Reformation im Sicherheitsordnung der polizei-Direktion in Würzburg veranlaßt ist. Neu gefordert werden: 1. Polizeiprälat, 5 Alpinisten und 2 Aushilfsaare für eine Verstärkung des Dienstes des Sicherheits-Vorstandes, seines 10. Mai neue Gendarmerie-Mannschaften, und zwar 2 Sergeanten, 4 Station-Chefs und 34 Gendarmerien. Die Gesamtkosten der Nachtragforderung beträgt pro Jahr 12.728,-.

○ Würzburg, 9. April. (Teleg.) Dem Landtag ist eine Nachtragforderung zugegangen, welche durch die Reformation im Sicherheitsordnung der polizei-Direktion in Würzburg veranlaßt ist. Neu gefordert werden: 1. Polizeiprälat, 5 Alpinisten und 2 Aushilfsaare für eine Verstärkung des Dienstes des Sicherheits-Vorstandes, seines 10. Mai neue Gendarmerie-Mannschaften, und zwar 2 Sergeanten, 4 Station-Chefs und 34 Gendarmerien. Die Gesamtkosten der Nachtragforderung beträgt pro Jahr 12.728,-.

○ Würzburg, 9. April. (Teleg.) Dem Landtag ist eine Nachtragforderung zugegangen, welche durch die Reformation im Sicherheitsordnung der polizei-Direktion in Würzburg veranlaßt ist. Neu gefordert werden: 1. Polizeiprälat, 5 Alpinisten und 2 Aushilfsaare für eine Verstärkung des Dienstes des Sicherheits-Vorstandes, seines 10. Mai neue Gendarmerie-Mannschaften, und zwar 2 Sergeanten, 4 Station-Chefs und 34 Gendarmerien. Die Gesamtkosten der Nachtragforderung beträgt pro Jahr 12.728,-.

○ Würzburg, 9. April. (Teleg.) Dem Landtag ist eine Nachtragforderung zugegangen, welche durch die Reformation im Sicherheitsordnung der polizei-Direktion in Würzburg veranlaßt ist. Neu gefordert werden: 1. Polizeiprälat, 5 Alpinisten und 2 Aushilfsaare für eine Verstärkung des Dienstes des Sicherheits-Vorstandes, seines 10. Mai neue Gendarmerie-Mannschaften, und zwar 2 Sergeanten, 4 Station-Chefs und 34 Gendarmerien. Die Gesamtkosten der Nachtragforderung beträgt pro Jahr 12.728,-.

○ Würzburg, 9. April. (Teleg.) Dem Landtag ist eine Nachtragforderung zugegangen, welche durch die Reformation im Sicherheitsordnung der polizei-Direktion in Würzburg veranlaßt ist. Neu gefordert werden: 1. Polizeiprälat, 5 Alpinisten und 2 Aushilfsaare für eine Verstärkung des Dienstes des Sicherheits-Vorstandes, seines 10. Mai neue Gendarmerie-Mannschaften, und zwar 2 Sergeanten, 4 Station-Chefs und 34 Gendarmerien. Die Gesamtkosten der Nachtragforderung beträgt pro Jahr 12.728,-.

○ Würzburg, 9. April. (Teleg.) Dem Landtag ist eine Nachtragforderung zugegangen, welche durch die Reformation im Sicherheitsordnung der polizei-Direktion in Würzburg veranlaßt ist. Neu gefordert werden: 1. Polizeiprälat, 5 Alpinisten und 2 Aushilfsaare für eine Verstärkung des Dienstes des Sicherheits-Vorstandes, seines 10. Mai neue Gendarmerie-Mannschaften, und zwar 2 Sergeanten, 4 Station-Chefs und 34 Gendarmerien. Die Gesamtkosten der Nachtragforderung beträgt pro Jahr 12.728,-.

○ Würzburg, 9. April. (Teleg.) Dem Landtag ist eine Nachtragforderung zugegangen, welche durch die Reformation im Sicherheitsordnung der polizei-Direktion in Würzburg veranlaßt ist. Neu gefordert werden: 1. Polizeiprälat, 5 Alpinisten und 2 Aushilfsaare für eine Verstärkung des Dienstes des Sicherheits-Vorstandes, seines 10. Mai neue Gendarmerie-Mannschaften, und zwar 2 Sergeanten, 4 Station-Chefs und 34 Gendarmerien. Die Gesamtkosten der Nachtragforderung beträgt pro Jahr 12.728,-.

○ Würzburg, 9. April. (Teleg.) Dem Landtag ist eine Nachtragforderung zugegangen, welche durch die Reformation im Sicherheitsordnung der polizei-Direktion in Würzburg veranlaßt ist. Neu gefordert werden: 1. Polizeiprälat, 5 Alpinisten und 2 Aushilfsaare für eine Verstärkung des Dienstes des Sicherheits-Vorstandes, seines 10. Mai neue Gendarmerie-Mannschaften, und zwar 2 Sergeanten, 4 Station-Chefs und 34 Gendarmerien. Die Gesamtkosten der Nachtragforderung beträgt pro Jahr 12.728,-.

○ Würzburg, 9. April. (Teleg.) Dem Landtag ist eine Nachtragforderung zugegangen, welche durch die Reformation im Sicherheitsordnung der polizei-Direktion in Würzburg veranlaßt ist. Neu gefordert werden: 1. Polizeiprälat, 5 Alpinisten und 2 Aushilfsaare für eine Verstärkung des Dienstes des Sicherheits-Vorstandes, seines 10. Mai neue Gendarmerie-Mannschaften, und zwar 2 Sergeanten, 4 Station-Chefs und 34 Gendarmerien. Die Gesamtkosten der Nachtragforderung beträgt pro Jahr 12.728,-.

○ Würzburg, 9. April. (Teleg.) Dem Landtag ist eine Nachtragforderung zugegangen, welche durch die Reformation im Sicherheitsordnung der polizei-Direktion in Würzburg veranlaßt ist. Neu gefordert werden: 1. Polizeiprälat, 5 Alpinisten und 2 Aushilfsaare für eine Verstärkung des Dienstes des Sicherheits-Vorstandes, seines 10. Mai neue Gendarmerie-Mannschaften, und zwar 2 Sergeanten, 4 Station-Chefs und 34 Gendarmerien. Die Gesamtkosten der Nachtragforderung beträgt pro Jahr 12.728,-.

○ Würzburg, 9. April. (Teleg.) Dem Landtag ist eine Nachtragforderung zugegangen, welche durch die Reformation im Sicherheitsordnung der polizei-Direktion in Würzburg veranlaßt ist. Neu gefordert werden: 1. Polizeiprälat, 5 Alpinisten und 2 Aushilfsaare für eine Verstärkung des Dienstes des Sicherheits-Vorstandes, seines 10. Mai neue Gendarmerie-Mannschaften, und zwar 2 Sergeanten, 4 Station-Chefs und 34 Gendarmerien. Die Gesamtkosten der Nachtragforderung beträgt pro Jahr 12.728,-.

○ Würzburg, 9. April. (Teleg.) Dem Landtag ist eine Nachtragforderung zugegangen, welche durch die Reformation im Sicherheitsordnung der polizei-Direktion in Würzburg veranlaßt ist. Neu gefordert werden: 1. Polizeiprälat, 5 Alpinisten und 2 Aushilfsaare für eine Verstärkung des Dienstes des Sicherheits-Vorstandes, seines 10. Mai neue Gendarmerie-Mannschaften, und zwar 2 Sergeanten, 4 Station-Chefs und 34 Gendarmerien. Die Gesamtkosten der Nachtragforderung beträgt pro Jahr 12.728,-.

○ Würzburg, 9. April. (Teleg.) Dem Landtag ist eine Nachtragforderung zugegangen, welche durch die Reformation im Sicherheitsordnung der polizei-Direktion in Würzburg veranlaßt ist. Neu gefordert werden: 1. Polizeiprälat, 5 Alpinisten und 2 Aushilfsaare für eine Verstärkung des Dienstes des Sicherheits-Vorstandes, seines 10. Mai neue Gendarmerie-Mannschaften, und zwar 2 Sergeanten, 4 Station-Chefs und 34 Gendarmerien. Die Gesamtkosten der Nachtragforderung beträgt pro Jahr 12.728,-.

○ Würzburg, 9. April. (Teleg.) Dem Landtag ist eine Nachtragforderung zugegangen, welche durch die Reformation im Sicherheitsordnung der polizei-Direktion in Würzburg veranlaßt ist. Neu gefordert werden: 1. Polizeiprälat, 5 Alpinisten und 2 Aushilfsaare für eine Verstärkung des Dienstes des Sicherheits-Vorstandes, seines 10. Mai neue Gendarmerie-Mannschaften, und zwar 2 Sergeanten, 4 Station-Chefs und 34 Gendarmerien. Die Gesamtkosten der Nachtragforderung beträgt pro Jahr 12.728,-.

○ Würzburg, 9. April. (Teleg.) Dem Landtag ist eine Nachtragforderung zugegangen, welche durch die Reformation im Sicherheitsordnung der polizei-Direktion in Würzburg veranlaßt ist. Neu gefordert werden: 1. Polizeiprälat, 5 Alpinisten und 2 Aushilfsaare für eine Verstärkung des Dienstes des Sicherheits-Vorstandes, seines 10. Mai neue Gendarmerie-Mannschaften, und zwar 2 Sergeanten, 4 Station-Chefs und 34 Gendarmerien. Die Gesamtkosten der Nachtragforderung beträgt pro Jahr 12.728,-.

○ Würzburg, 9. April. (Teleg.) Dem Landtag ist eine Nachtragforderung zugegangen, welche durch die Reformation im Sicherheitsordnung der polizei-Direktion in Würzburg veranlaßt ist. Neu gefordert werden: 1. Polizeiprälat, 5 Alpinisten und 2 Aushilfsaare für eine Verstärkung des Dienstes des Sicherheits-Vorstandes, seines 10. Mai neue Gendarmerie-Mannschaften, und zwar 2 Sergeanten, 4 Station-Chefs und 34 Gendarmerien. Die Gesamtkosten der Nachtragforderung beträgt pro Jahr 12.728,-.

○ Würzburg, 9. April. (Teleg.) Dem Landtag ist eine Nachtragforderung zugegangen, welche durch die Reformation im Sicherheitsordnung der polizei-Direktion in Würzburg veranlaßt ist. Neu gefordert werden: 1. Polizeiprälat, 5 Alpinisten und 2 Aushilfsaare für eine Verstärkung des Dienstes des Sicherheits-Vorstandes, seines 10. Mai neue Gendarmerie-Mannschaften, und zwar 2 Sergeanten, 4 Station-Chefs und 34 Gendarmerien. Die Gesamtkosten der Nachtragforderung beträgt pro Jahr 12.728,-.

○ Würzburg, 9. April. (Teleg.) Dem Landtag ist eine Nachtragforderung zugegangen, welche durch die Reformation im Sicherheitsordnung der polizei-Direktion in Würzburg veranlaßt ist. Neu gefordert werden: 1. Polizeiprälat, 5 Alpinisten und 2 Aushilfsaare für eine Verstärkung des Dienstes des Sicherheits-Vorstandes, seines 10. Mai neue Gendarmerie-Mannschaften, und zwar 2 Sergeanten, 4 Station-Chefs und 34 Gendarmerien

## Tageskalender.

### Telephone - Anschluß:

**Eigentum des Leipziger Tagblattes** . . . . Nr. 2221-1  
Redaktion des Leipziger Tagblattes . . . . 153  
Buchdruckerei des Leipziger Tagblattes (G. Voigt) . . . . 1173  
Postamt Wölfe, Filiale des Leipziger Tagblattes:  
Katharinenstr. 14; Zeit 1 2005. Königstraße 7; Zeit IV 3575.

**Auskunftsstelle für See- und Schiffahrt-** und Reise-Verkehr.  
Reise-Weisheiten der Hamburger Reisebüros: 1. M. Grauweinstien,  
Postf. 11/16. Unentbehrliche Auskunftsverteilung: Boden-  
tag 9-12 Uhr. Sonnabend und 3-6 Uhr Nachmittag.

**Patent-Schraubmühlen u. Werkzeug-Ausstellung:** Brühl 2  
(Taubke), L. Eysel, Rothenburg 10-12, 4-6 Uhr. Zeit 1, 682.

**Technische Bibliothek.**

Universitäts-Bibliothek. In der Österreichische findet die  
Ausstellung nur im Zeit von 10-11 Uhr statt.

**Stadtbibliothek:** Montags und Donnerstags 11-1 Uhr, die  
Sonne Tage 3-5 Uhr.

**Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse)** 10-12 Uhr  
und 4-6 Uhr.

**Börsenbibliothek I.** (Altenbergsstr. 35, v. J.) 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr 2005.

**Börsenbibliothek III.** (VII. Bürgerschule) 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr 2005.

**Börsenbibliothek IV.** (VI. Bürgerschule) 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr 2005.

**Börsenbibliothek V.** (VII. Bürgerschule, R. Lessingstr. 2) 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr 2005.

**Büchereibibliothek Peters.** Dombergstr. 20, in den beiden  
Tagen von 11-12 und 3-8 Uhr geöffnet. Unterhaltungen  
und Klavierlektionen können im Preisgänger wahlweise haben  
rein gesehen werden.

**Büchereigehaltes Centralbüro (Commissariat)** (Lehrerhaus-  
dorf, Kraemerstr. 4, großes Wohlwach und Sonnenbad von 2-4 Uhr

Zeit 2005 von 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 8 Uhr geöffnet.

**Bücherei des Vereins für Erdkunde** öffnet Wohlwach und  
Sonnenbad von 4-6 Uhr. (Vorort: Universitätsbibliothek).

**Schweizerische Bücherei.** (Home Swiss, Markt Nr. 10, 3. Etage rechts  
Kochstraße, Trenz A.)

**Wollsortiments**, Bücherei für Arbeitervorschungs-Gesellschaft  
und ähnliche Soziale, Lessingstr. 14, vorn 1. Geschoss mit  
von 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Sonnabend von 11 bis 1 Uhr.

**Verein zur Förderung des Freuden- und Gesundheitserlebens.**  
Gesellschaftslokal: Borsigstraße 17 bei Hermann Hoffmann, Galerie  
mit 30 Ausstellungsräumen in allen Theilen der Stadt. Kosten-  
lose Ausstellungseröffnung über Bücherei-Bücherei. Stellt an  
Jewelle gekleidete Güter durch Preisgänger gratis ab.

**Wissenschaftsbüro des Deutschen Kreises (Centralverein).**  
Viele Bekanntmachungen Abend 7-8 Uhr, Sonnabend 14, 5, 6, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>,  
Wohlwach, Sonnabend 14, 5, 6, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 8 Uhr. Ichmann, millionen-  
faches Preisgänger Krug, Tiefenbachweg 14, III.

**Städtische Wartehalle.** Neptunstr. 15, im Sommertheater für das  
große Publikum Wohlwach-Vorn. 6-1 Uhr, Raden, 4-8 Uhr

**Städtisches Museum und Leipziger Kunstmuseum** großes Saal-  
und Kabinett von 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-12 Uhr, Montags 12-14 Uhr, Sonnab-  
end, Dienstag, Mittwoch und Freitag 10-12, 4-6 Uhr. Zeit 1, 682.

**Wissenschaftliches Museum (Von der Welt, Thomaskirche) 16, II.**  
Täglich 9-10 Uhr, Nachmittag 10-12 Uhr.

**Neuer Theater.** Befähigung derselben Nachmittag von 2-4 Uhr.

So mehr beim Theater-Jockey.

**Neues Gewandhaus.** Täglich von 10-12 Uhr bis 10 Uhr Nachmittag

3 Uhr geöffnet. Ministrion 1-4, 5, 6, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 8 Uhr, Sonnabend 14, 5, 6,

Wohlwach, Sonnabend 14, 5, 6, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 8 Uhr. Ichmann, millionen-  
faches Preisgänger Krug, Tiefenbachweg 14, III.

**Städtische Wartehalle, Neptunstr. 15, im Sommertheater für das  
große Publikum Wohlwach-Vorn. 6-1 Uhr, Raden, 4-8 Uhr**

**Städtisches Museum und Leipziger Kunstmuseum** großes Saal-  
und Kabinett von 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-12 Uhr, Montags 12-14 Uhr, Sonnab-  
end, Dienstag, Mittwoch und Freitag 10-12, 4-6 Uhr. Zeit 1, 682.

**Wissenschaftliches Museum (Von der Welt, Thomaskirche) 16, II.**  
Täglich 9-10 Uhr, Nachmittag 10-12 Uhr.

**Neuer Theater.** Befähigung derselben Nachmittag von 2-4 Uhr.

So mehr beim Theater-Jockey.

**Neues Gewandhaus.** Täglich von 10-12 Uhr bis 10 Uhr Nachmittag

3 Uhr geöffnet. Ministrion 1-4, 5, 6, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 8 Uhr, Sonnabend 14, 5, 6,

Wohlwach, Sonnabend 14, 5, 6, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 8 Uhr. Ichmann, millionen-  
faches Preisgänger Krug, Tiefenbachweg 14, III.

**Städtische Wartehalle, Neptunstr. 15, im Sommertheater für das  
große Publikum Wohlwach-Vorn. 6-1 Uhr, Raden, 4-8 Uhr**

**Städtisches Museum und Leipziger Kunstmuseum** großes Saal-  
und Kabinett von 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-12 Uhr, Montags 12-14 Uhr, Sonnab-  
end, Dienstag, Mittwoch und Freitag 10-12, 4-6 Uhr. Zeit 1, 682.

**Wissenschaftliches Museum (Von der Welt, Thomaskirche) 16, II.**  
Täglich 9-10 Uhr, Nachmittag 10-12 Uhr.

**Neuer Theater.** Befähigung derselben Nachmittag von 2-4 Uhr.

So mehr beim Theater-Jockey.

**Neues Gewandhaus.** Täglich von 10-12 Uhr bis 10 Uhr Nachmittag

3 Uhr geöffnet. Ministrion 1-4, 5, 6, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 8 Uhr, Sonnabend 14, 5, 6,

Wohlwach, Sonnabend 14, 5, 6, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 8 Uhr. Ichmann, millionen-  
faches Preisgänger Krug, Tiefenbachweg 14, III.

**Städtische Wartehalle, Neptunstr. 15, im Sommertheater für das  
große Publikum Wohlwach-Vorn. 6-1 Uhr, Raden, 4-8 Uhr**

**Städtisches Museum und Leipziger Kunstmuseum** großes Saal-  
und Kabinett von 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-12 Uhr, Montags 12-14 Uhr, Sonnab-  
end, Dienstag, Mittwoch und Freitag 10-12, 4-6 Uhr. Zeit 1, 682.

**Wissenschaftliches Museum (Von der Welt, Thomaskirche) 16, II.**  
Täglich 9-10 Uhr, Nachmittag 10-12 Uhr.

**Neuer Theater.** Befähigung derselben Nachmittag von 2-4 Uhr.

So mehr beim Theater-Jockey.

**Neues Gewandhaus.** Täglich von 10-12 Uhr bis 10 Uhr Nachmittag

3 Uhr geöffnet. Ministrion 1-4, 5, 6, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 8 Uhr, Sonnabend 14, 5, 6,

Wohlwach, Sonnabend 14, 5, 6, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 8 Uhr. Ichmann, millionen-  
faches Preisgänger Krug, Tiefenbachweg 14, III.

**Städtische Wartehalle, Neptunstr. 15, im Sommertheater für das  
große Publikum Wohlwach-Vorn. 6-1 Uhr, Raden, 4-8 Uhr**

**Städtisches Museum und Leipziger Kunstmuseum** großes Saal-  
und Kabinett von 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-12 Uhr, Montags 12-14 Uhr, Sonnab-  
end, Dienstag, Mittwoch und Freitag 10-12, 4-6 Uhr. Zeit 1, 682.

**Wissenschaftliches Museum (Von der Welt, Thomaskirche) 16, II.**  
Täglich 9-10 Uhr, Nachmittag 10-12 Uhr.

**Neuer Theater.** Befähigung derselben Nachmittag von 2-4 Uhr.

So mehr beim Theater-Jockey.

**Neues Gewandhaus.** Täglich von 10-12 Uhr bis 10 Uhr Nachmittag

3 Uhr geöffnet. Ministrion 1-4, 5, 6, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 8 Uhr, Sonnabend 14, 5, 6,

Wohlwach, Sonnabend 14, 5, 6, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 8 Uhr. Ichmann, millionen-  
faches Preisgänger Krug, Tiefenbachweg 14, III.

**Städtische Wartehalle, Neptunstr. 15, im Sommertheater für das  
große Publikum Wohlwach-Vorn. 6-1 Uhr, Raden, 4-8 Uhr**

**Städtisches Museum und Leipziger Kunstmuseum** großes Saal-  
und Kabinett von 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-12 Uhr, Montags 12-14 Uhr, Sonnab-  
end, Dienstag, Mittwoch und Freitag 10-12, 4-6 Uhr. Zeit 1, 682.

**Wissenschaftliches Museum (Von der Welt, Thomaskirche) 16, II.**  
Täglich 9-10 Uhr, Nachmittag 10-12 Uhr.

**Neuer Theater.** Befähigung derselben Nachmittag von 2-4 Uhr.

So mehr beim Theater-Jockey.

**Neues Gewandhaus.** Täglich von 10-12 Uhr bis 10 Uhr Nachmittag

3 Uhr geöffnet. Ministrion 1-4, 5, 6, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 8 Uhr, Sonnabend 14, 5, 6,

Wohlwach, Sonnabend 14, 5, 6, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 8 Uhr. Ichmann, millionen-  
faches Preisgänger Krug, Tiefenbachweg 14, III.

**Städtische Wartehalle, Neptunstr. 15, im Sommertheater für das  
große Publikum Wohlwach-Vorn. 6-1 Uhr, Raden, 4-8 Uhr**

**Städtisches Museum und Leipziger Kunstmuseum** großes Saal-  
und Kabinett von 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-12 Uhr, Montags 12-14 Uhr, Sonnab-  
end, Dienstag, Mittwoch und Freitag 10-12, 4-6 Uhr. Zeit 1, 682.

**Wissenschaftliches Museum (Von der Welt, Thomaskirche) 16, II.**  
Täglich 9-10 Uhr, Nachmittag 10-12 Uhr.

**Neuer Theater.** Befähigung derselben Nachmittag von 2-4 Uhr.

So mehr beim Theater-Jockey.

**Neues Gewandhaus.** Täglich von 10-12 Uhr bis 10 Uhr Nachmittag

3 Uhr geöffnet. Ministrion 1-4, 5, 6, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 8 Uhr, Sonnabend 14, 5, 6,

Wohlwach, Sonnabend 14, 5, 6, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 8 Uhr. Ichmann, millionen-  
faches Preisgänger Krug, Tiefenbachweg 14, III.

**Städtische Wartehalle, Neptunstr. 15, im Sommertheater für das  
große Publikum Wohlwach-Vorn. 6-1 Uhr, Raden, 4-8 Uhr**

**Städtisches Museum und Leipziger Kunstmuseum** großes Saal-  
und Kabinett von 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-12 Uhr, Montags 12-14 Uhr, Sonnab-  
end, Dienstag, Mittwoch und Freitag 10-12, 4-6 Uhr. Zeit 1, 682.

**Wissenschaftliches Museum (Von der Welt, Thomaskirche) 16, II.**  
Täglich 9-10 Uhr, Nachmittag 10-12 Uhr.

**Neuer Theater.** Befähigung derselben Nachmittag von 2-4 Uhr.

So mehr beim Theater-Jockey.

**Neues Gewandhaus.** Täglich von 10-12 Uhr bis 10 Uhr Nachmittag

3 Uhr geöffnet. Ministrion 1-4, 5, 6, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 8 Uhr, Sonnabend 14, 5, 6,

Wohlwach, Sonnabend 14, 5, 6, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 8 Uhr. Ichmann, millionen-  
faches Preisgänger Krug, Tiefenbachweg 14, III.

**Städtische Wartehalle, Neptunstr. 15, im Sommertheater für das  
große Publikum Wohlwach-Vorn. 6-1 Uhr, Raden, 4-8 Uhr**

**Städtisches Museum und Leipziger Kunstmuseum** großes Saal-  
und Kabinett von 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-12 Uhr, Montags 12-14 Uhr, Sonnab-  
end, Dienstag, Mittwoch und Freitag 10-12, 4-6 Uhr. Zeit 1, 682.

**Wissenschaftliches Museum (Von der Welt, Thomaskirche) 16, II.**  
Täglich 9-10 Uhr, Nachmittag 10-12 Uhr.

**Neuer Theater.** Befähigung derselben Nachmittag von 2-4 Uhr.

So mehr beim Theater-Jockey.

**Neues Gewandhaus.** Täglich von 10-12 Uhr bis 10 Uhr Nachmittag

3 Uhr geöffnet. Ministrion 1-4, 5, 6, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 8 Uhr, Sonnabend 14, 5, 6,

Wohlwach, Sonnabend 14, 5, 6, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 8 Uhr. Ichmann, millionen-  
faches Preisgänger Krug, Tiefenbachweg 14, III

# Buckskin- und Kleiderstoff-Reste

modern und fehlerfrei, grosse Auswahl, zu Anzügen und Kleidern passend

**Touristenrouten** Dampfschiffslinien in und nach Norwegen. Nordcap, Mitternachtssonnen.

Jeden Dienstag-Abend von Hamburg nach den lebensreichen Norden West-Norwegen und zurück.  
Jeden Freitag-Abend von Hamburg nach der wunderschönen Romagna bis Vadsø vermittelst der eiszeitlichen Touristen- und Postdampfer abgeriegelter Routen.  
Preise ab Hamburg und zurück, inkl. Verpflegung: **Fjordroute** M. 270 u. M. 300, **Nordcaproute** via Fjorde M. 620, via Bergen M. 525. Reichhaltige, mit Rägen und Blättern versehene Bilder gratis, sowie Karte von Fahr- und Landkarten bei den Hauptcomptoirs vieler Gesellschaften in Norwegen. Bei dem Agenten jeder Gesellschaft in **Hamburg**, F. J. Reimers, Altonaerstrasse 30-31. Tel.-Nr.: **Nordcap**, Hamburg, und bei **Mr. F. W. Graupenstein's Reisebüro**, Leipzig, Paulstraße 11-13.

## Deutsche Ost-Afrika-Linie.

Vermehrte Fahrten. Dreiwöchentlicher Betrieb.

**Postdampfer-Verbindung**  
unter Vertrag mit dem Deutschen Reiche zwischen  
**Hamburg**,  
**Ost-Afrika und Transvaal**,

Amsterdam, Lissabon und Neapel anlaufend.  
Die nächste fahrlässige Expedition findet statt:

per Reichspostdampfer **"Admiral"**, Capitain W. West,  
am Mittwoch, den 22. April 1896;

„Reichstag“, Capitain Weisham,  
am Mittwoch, den 20. Mai 1896

und ferner jeden dritten Mittwoch  
nach Tanga, Dar-es-Salam, Zanzibar, Beira, Mozambique, Delagoa-Bay, Natal, weiter mit Umladung nach Bagamoyo, Sandani, Pangani, Kilwa, Lindi, Ibo, Quelimane, Chinde, Lamu und Mombassa.

Ferner Extra-Dampfer  
ums Cap der guten Hoffnung  
nach Durban, Delagoa-Bay und Mozambique.

Nächste Expedition am 10. Juli 1896 per Doppelschrauben-Dampfer „Herzog“, Capitain v. Issendorff.

Die Dampfer haben vorzügliche Einrichtungen für Passagiere in allen Classen.  
Nahes erhält: wegen Fracht der Schiffsreiter

August Bolten, Wm. Miller's Nchf., Hamburg;  
wegen Passage die

Hamb.-Amerik. Packetf.-Act.-Ges., Hamburg;  
wegen Fracht und Passage die

Deutsche Ost-Afrika-Linie, Hamburg, Gr. Reichenstrasse No. 27.

**Deutscher Levante-Verkehr**

über Hamburg seewärts.  
Billigste Route bei prompter Reisezeit.  
1. verl. Tarif v. Stat. der Kre. Provinz, Kgl. Sachs., Kgl. Bayr., Gross. Bad., Gross. Obersch. Preuß., Kgl. Groß. Meckl., Friedrich-Franz-Rgn., d. Pfälz. Ech., d. Hess., Ludwigs-Ech., d. Main-Neckar-Rgn., d. Eich. im Elsass-Lothr., der Lübeck-Büchener Ech., der Neumark-Neisse-Ech., d. Brandenburg, Pomm., Pirlins, Myra, Smyrna, Salonic, Konstantinopel, Venedig, Galatz, Braila, Odessa, sow. der Orientale, s. Bulgar., Eisenbahnen.  
Nah. Auskunft erhält die bet. Hamb.-Ges.-Exp., und die Deutsche Levante-Linie in Hamburg.

**Neu. Geschäftseröffnung.** Neu.  
Den geübten Geschäftsmännern und Hotelbesitzern vor Brüssel zur Kenntniß, daß ich den 1. April 1896 eine **Geschäftsräume**, Wirtschaft und Platz-Möblierung eröffne, da ich diese Dienstpläze beide und am Platzhofe gelegen. Werde bemüht sein, kostbare und billige Güter zu liefern und bitte um gütige Unterstützung.  
Stolzenh. & Sohn, den 9. April 1896.  
Hochachtungsvoll Marie Schneider.

**Frühjahrs-Neuheiten.**  
Braune Leder-Schuhe  
und Stiefel.  
Größte Auswahl, eleganter Knopfverschluß.  
Billigste Preise.  
Promenaden-Schuhe  
zum Schnüren oder mit Gumm.  
für Herren 4.50,-  
für Damen 3.50,-  
für Kinder von 1,- an.  
Herren-Sportstiefel Natur. 5.90,-  
Braune Leder-Schuhe  
do. Knopf-Stiefel  
do. Schnür-Stiefel  
Herren-Stiefeletten  
Handarbeit ohne Preis 4.00,-  
Herren- und Damen-Vantscheln 50,-  
Knobelpantoffel 4,-  
Herren-Sensaduhe, Gum. v. Fuß 3.50,-  
Damen-Gantschuhe 1.50,-  
Damen-Lengstiefel mit Fuß 3.50,-  
Damen-Louisenstiefel 3,-  
Mädchen-Knopf-Stiefel 1.50,-  
Radschuh-Schuhe  
elegant 4.50,-  
Damen-Leder-Stiefelein  
Schnürfüßchen 4.00,-  
Seit 34 Jahren überaus gründliches und rechtes Geschäft.

**N. Herz,**  
Nr. 19 Reichsstraße Nr. 19.  
Bitte genau auf Firma und Hausnummer 19 zu achten.

ganz bedeutend unter Preis.  
**Special-Reste-Geschäft**  
**J. Kirstein,**  
Mainstrasse No. 19, 1 Treppen.

## Wiesbaden

gegenüber dem Kochbrunnen.

Vollständig mit allem Confort der Neuerzeit neu eingerichtetes Haus. Zimmer in allen Preislagen. Bei längerem Aufenthalt Arrangements. Für die Bäder direkte Wasserauführung vom Kochbrunnen.

Neuer Besitzer: Richard Kolb.

Hotel und Badhaus

## Englischer Hof.

Vollständig mit allem Confort der Neuerzeit neu eingerichtetes Haus. Zimmer in allen Preislagen. Bei längerem Aufenthalt Arrangements. Für die Bäder direkte Wasserauführung vom Kochbrunnen.

Neuer Besitzer: Richard Kolb.

## Haupt-Möbel-Magazin, Leipzig.

Um aufgetretenen Irrthümern zu begegnen, halten wir es für unsere Pflicht, bekannt zu geben, dass durch den Tod unseres Gesellschafters Franz Michaud die Handelsgesellschaft zwar aufgelöst, die Firma und der Geschäftsbetrieb jedoch weitergeführt wird.



## Mellin's Nahrung

für Säuglinge, Kinder jed. Alters, Kranke, Genesende, Magenleidende.

In ganzen und halben Gläsern.

nicht Kalorisch leicht verdaulich, enthält kein Mehl.

wird von den zartesten Organen sofort absorbiert.

ergibt Blut, Fleisch, Nerven und Knochen.

ist ausgleicher und bekämpflicher als mehlhaltige Nahrungsmittel.

nach Vorschrift bester Ersatz für Muttermilch.

ist die beste für Magenkranken.

General-Depot: **J. C. F. Neumann & Sohn, Berlin W.,**

Hoflieferanten Sr. Maj. des Kaisers und Königs.

Niederlagen Hof-Apotheke, Barthels & Sohn, Katharinenstrasse 24.

Kurprinzipiat, Bruno Göttlich, Prinzenstrasse 14.

Linden-, Otto Dressler, Winterpartenstrasse 7.

Marien-, Otto Meissner & Co., Nicolaistrasse 3.

Hirsch-, Oscar Prehn, Grimmaische Strasse 7.

Johannis-, H. F. Rittau, Grimmaischer Steinweg 11.

Leipzig: Carl Seltz, Brühl 1.

Gehr-Schwarz, Rathausgasse 6 u. Kurpinstrasse 11.

## Ferratin D. R. P.

(Die Eisenverbindung der Nahrungsmittel.)

In Original-Cartons à 25 Gramm. M. 3,-

per Flacon.

Ferratin-Chocolade-Pastillen.

In Original-Cartons à 50 Stück. M. 3.50 per Carton.

\* Zu bestellen durch die Apotheker u. Detail-Drogerien.

Ferratin-Blutarme-Reconvalescenten!

Ferratin-Chocolade-Pastillen.

In Original-Cartons à 50 Stück. M. 3.50 per Carton.

\* Zu bestellen durch die Apotheker u. Detail-Drogerien.

Ferratin-Blutarme-Reconvalescenten!

Ferratin-Chocolade-Pastillen.

In Original-Cartons à 50 Stück. M. 3.50 per Carton.

\* Zu bestellen durch die Apotheker u. Detail-Drogerien.

Ferratin-Blutarme-Reconvalescenten!

Ferratin-Chocolade-Pastillen.

In Original-Cartons à 50 Stück. M. 3.50 per Carton.

\* Zu bestellen durch die Apotheker u. Detail-Drogerien.

Ferratin-Blutarme-Reconvalescenten!

Ferratin-Chocolade-Pastillen.

In Original-Cartons à 50 Stück. M. 3.50 per Carton.

\* Zu bestellen durch die Apotheker u. Detail-Drogerien.

Ferratin-Blutarme-Reconvalescenten!

Ferratin-Chocolade-Pastillen.

In Original-Cartons à 50 Stück. M. 3.50 per Carton.

\* Zu bestellen durch die Apotheker u. Detail-Drogerien.

Ferratin-Blutarme-Reconvalescenten!

Ferratin-Chocolade-Pastillen.

In Original-Cartons à 50 Stück. M. 3.50 per Carton.

\* Zu bestellen durch die Apotheker u. Detail-Drogerien.

Ferratin-Blutarme-Reconvalescenten!

Ferratin-Chocolade-Pastillen.

In Original-Cartons à 50 Stück. M. 3.50 per Carton.

\* Zu bestellen durch die Apotheker u. Detail-Drogerien.

Ferratin-Blutarme-Reconvalescenten!

Ferratin-Chocolade-Pastillen.

In Original-Cartons à 50 Stück. M. 3.50 per Carton.

\* Zu bestellen durch die Apotheker u. Detail-Drogerien.

Ferratin-Blutarme-Reconvalescenten!

Ferratin-Chocolade-Pastillen.

In Original-Cartons à 50 Stück. M. 3.50 per Carton.

\* Zu bestellen durch die Apotheker u. Detail-Drogerien.

Ferratin-Blutarme-Reconvalescenten!

Ferratin-Chocolade-Pastillen.

In Original-Cartons à 50 Stück. M. 3.50 per Carton.

\* Zu bestellen durch die Apotheker u. Detail-Drogerien.

Ferratin-Blutarme-Reconvalescenten!

Ferratin-Chocolade-Pastillen.

In Original-Cartons à 50 Stück. M. 3.50 per Carton.

\* Zu bestellen durch die Apotheker u. Detail-Drogerien.

Ferratin-Blutarme-Reconvalescenten!

Ferratin-Chocolade-Pastillen.

In Original-Cartons à 50 Stück. M. 3.50 per Carton.

\* Zu bestellen durch die Apotheker u. Detail-Drogerien.

Ferratin-Blutarme-Reconvalescenten!

Ferratin-Chocolade-Pastillen.

In Original-Cartons à 50 Stück. M. 3.50 per Carton.

\* Zu bestellen durch die Apotheker u. Detail-Drogerien.

Ferratin-Blutarme-Reconvalescenten!

Ferratin-Chocolade-Pastillen.

In Original-Cartons à 50 Stück. M. 3.50 per Carton.

\* Zu bestellen durch die Apotheker u. Detail-Drogerien.

Ferratin-Blutarme-Reconvalescenten!

Ferratin-Chocolade-Pastillen.

In Original-Cartons à 50 Stück. M. 3.50 per Carton.

\* Zu bestellen durch die Apotheker u. Detail-Drogerien.

Ferratin-Blutarme-Reconvalescenten!

Ferratin-Chocolade-Pastillen.

In Original-Cartons à 50 Stück. M. 3.50 per Carton.

\* Zu bestellen durch die Apotheker u. Detail-Drogerien.

Ferratin-Blutarme-Reconvalescenten!

Ferratin-Chocolade-Pastillen.

In Original-Cartons à 50 Stück. M. 3.50 per Carton.

\* Zu bestellen durch die Apotheker u. Detail-Drogerien.

Ferratin-Blutarme-Reconvalescenten!

Ferratin-Chocolade-Pastillen.

In Original-Cartons à 50 Stück. M. 3.50 per Carton.

\* Zu bestellen durch die Apotheker u. Detail-Drogerien.

Ferratin-Blutarme-Reconvalescenten

# 1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 180, Freitag, 10. April 1896. (Morgen-Ausgabe.)

## Amtlicher Theil.

Auf die Tagesordnung für die öffentliche Sitzung des Stadtratsordnungen, Freitag, den 10. April 1896, ist nachstehendes gelegt worden:

Bericht des Bau-, Gewerbe-, Finanz-, Stiftungs- und Verwaltungsausschusses über die Vorlage, welche Vorschriften und Maßnahmen für das politische der Baupolizei, Wohnungen, Schenken- und Kraftfahrzeuge geliegenen Verbot und Verlauf derselben vorliegen. Leipzig, am 9. April 1896.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.  
Dr. Schill.

## Bekanntmachung.

Nr. 4. Stift des bisjährigen Wechsels und Verordnungsblattes für das Königreich Sachsen in bet. aus eingezogen und wird bis zum 24. April 9. J. auf dem Rathausplatz zur Einsichtnahme öffentlich aushängen.

Dasselbe enthält:

Nr. 18. Bekanntmachung, eine ordentliche Anordnung des Stadtrates für innere Mission zu Dresden betreffend; vom 12. März 1896.

Nr. 19. Bekanntmachung, die Auskultation von Mineralwässern betreffend; vom 12. März 1896.

Nr. 20. Abgängende Bekanntmachung, die künstlerischen Präzessionen betreffend; vom 16. März 1896.

Nr. 21. Bekanntmachung, die Beprägung und Abgängung des fahrbaren Wochenecks zu Dresden betreffend; vom 23. März 1896.

Nr. 22. Auskultationsblatt für die Reichsversammlung der Jahre 1895 und 1896; vom 28. März 1896.

Nr. 23. Finanzausgaben für die Jahre 1896 und 1897; vom 27. März 1896.

Nr. 24. Gesetz, eine Abänderung von § 2 des Gesetzes vom 3. Dezember 1895, die Kosten für den Landtag bestimmt; vom 27. März 1896.

Nr. 25. Gesetz, die Kosten für die Zwecke der Staatsverteilung bestimmt; vom 28. März 1896.

Nr. 26. Bekanntmachung, die Einleitung von Grundabgaben zur Pflichtabgabe gesetzlicher Selbstabgaben in Oberneustadt und Plauenschen auf der Stadtteiloberhaupten für Oberhaupt-Neubauern betreffend; vom 24. März 1896.

Leipzig, am 7. April 1896.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Krambiegel.

## Bekanntmachung.

Nr. 8. Stift des bisjährigen Reichslegerhabsatzes ist bei aus eingezogen und wird bis zum 4. Mai 9. J. auf dem Rathausplatz zur Einsichtnahme öffentlich aushängen.

Dasselbe enthält:

Nr. 2295. Gesetz, betreffend die Feststellung des Reichshaushaltssatzes für das Unternehmen 1896/97. Von 29. März 1896.

Nr. 2296. Gesetz, betreffend die Feststellung eines Anteiles für Spende der Bevölkerung des Reichshofes, der Marine und der Reichslandesbahnen. Von 29. März 1896.

Nr. 2297. Gesetz, betreffend die Feststellung des Haushaltssatzes für die Kaufmacht auf das Unternehmen 1896/97. Von 29. März 1896.

Leipzig, am 7. April 1896.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Krambiegel.

Vom Königlichen Ministerium des Innern ist zur Bekanntmachung der nachstehend aufgeführten Infanterie darüber, welche Farben zu den Mitteln im Sinne der Analogie zu der Bekleidung von 6. Februar 1895 gehörten, ein

Bericht der Kürschnerei aufgestellt worden, das zur Einsichtnahme an Rathstelle, Reichsmarckstr. 1, II. Obergeschloß, Zimmer Nr. 4, während der gewöhnlichen Geschäftsstunden ausliegt.

Leipzig, am 4. April 1896.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Tröndlin. Krambiegel.

VIII. 1896.

## Bekanntmachung.

Untere Bekanntmachung vom 6. Februar dieses Jahres, die Eröffnung des Königlichen Konsistoriums betreffend, wird bis zur Einsichtnahme hierauf öffentlich aufgehangen.

Den Tag des Eröffnungs- die Bekanntmachung an ist das Konsistoriumsamt Dienstag und Freitags in den Abendstunden von 7—9 Uhr saat wie bisher an allen Montagen von 6—8 Uhr geöffnet.

Den Besuch der Kirche und der Kirchgemeinde nicht gestattet.

Die übrigen Zeittafelzeiten: Sonn- und Feiertags von 10<sup>h</sup> bis 3 Uhr, Montag von 12—3 Uhr, an den übrigen Tagen von 10<sup>h</sup> bis 3 Uhr bleiben unverändert.

Leipzig, am 4. April 1896.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Krambiegel.

## Bekanntmachung.

Nachdem die öffentlich aufgeführten Gemeindewerkearbeiten sowie die Belieferung von Sanitätswaffen im vorderen Theile des Lautensweges hier vergeben worden sind, werden die unbedingt gebührlichen Betreiber auf ihnen bezüglich Angebote hierauf entlassen.

Leipzig, am 1. April 1896.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georgi. Krambiegel.

Ic. 1812.

## Gewölbe-Vermietung.

In dem Neubau aus dem alten Gewandhausgrundstück sollen die folgenden an der Universitätsstraße gelegenen Verkaufsgeschäfte unter 1. Letzterem dieser Jurores ab sofort 6 Jahre vermietet werden und zwar:

Gewölbe Nr. 47 neben der Durchfahrt gelegen, ca. 73,4 qm groß nebst dem daranliegenden Keller im Rennweg gelegenen Lagerraume, ca. 63,8 qm groß.

Gewölbe Nr. 48 ca. 50,7 qm groß nebst dem ebena liegenden Lagerraume, ca. 87,5 qm groß.

Gewölbe Nr. 49 ca. 54,5 qm groß nebst ca. 52,1 qm großem Lagerraume und

Gewölbe Nr. 50 an der Ecke der Universitätsstraße und dem Rennweg gelegen, ca. 87,7 qm groß nebst ca. 82,0 qm großem Lagerraume.

Mietende werden auf dem Rathaus, 1. Obergeschloß, Zimmer Nr. 8 einzutragen.

Leipzig, am 28. März 1896.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Tröndlin. Krambiegel.

## Bekanntmachung.

Die Pfasterung der Karl-Heine-Straße von der Gartenn. bis zur Friedrich-August-Straße in Leipzig-Lindenau und Leipzig-Plagwitz mit belasteten Steinen 2. Klasse soll verhindern werden.

Die Bedingungen für diese Arbeit sind in unterer Tiefbau-Berichtung, Rathaus, 2. Obergeschloß, Zimmer Nr. 23, an und unter den eingezogenen oder gegen Auszahlung von 0,50 R. die auch in Rechnungen eingetragen werden können, entnommen werden.

Angestalte sind verpflichtet und mit der Ausführung:

Pfasterung der Karl-Heine-Straße in Leipzig-Lindenau und Leipzig-Plagwitz

werden in den oben bezeichneten Gewaltsummen bis zum 17. 4. 96, 5 Uhr Nachmittag, einzutreiben.

Die Abrechnung aller Angebote wird vorbehoben.

Leipzig, am 8. April 1896.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Tröndlin. Krambiegel.

Ic. 2077.

## Die städtische Sparcafe.

betriebe Werthaupen unter gleichigen Bedingungen.

Leipzig, am 2. Januar 1896.  
Die Sparcafes-Deputation.

## Postverkehr in Leipzig während der Messetaugage.

Am den ersten beiden Sonntagen des Osterfeste, am 12. und 13. April, wird der Postverkehr bei den Postanstalten des inneren Stadtkreises von Leipzig wie folgt wahrgenommen:

1) Brief-, Geld- und Postbeförderung.  
Sonntag, den 12. April, erfolgt in den zwei Postbezirken der Kaiserlichen Postämter I und III (am Augustaplatz) gehörenden Poststellen die Beförderung der gewöhnlichen Briefsendungen, Einschreibebriefe, Geldbriefe und Postanweisungen. Vormittags wie an Werktagen. Nachmittags findet nur eine um 2<sup>h</sup>, Uhr beginnende Auslieferung auf den für den Reichsverkehr bestimmten Plätzen und Straßen statt.

Sonntag, den 13. April, erfolgt in den zwei Postbezirken der Kaiserlichen Postämter I und III (am Augustaplatz) gehörenden Poststellen die Beförderung der gewöhnlichen Briefsendungen, Einschreibebriefe, Geldbriefe und Postanweisungen. Vormittags wie an Werktagen. Nachmittags findet nur eine um 3<sup>h</sup>, Uhr beginnende Auslieferung auf den für den Reichsverkehr bestimmten Plätzen und Straßen statt.

Sonntag, den 13. April, erfolgt in den zwei Postbezirken der Kaiserlichen Postämter I und III (am Augustaplatz) gehörenden Poststellen die Beförderung der gewöhnlichen Briefsendungen, Einschreibebriefe, Geldbriefe und Postanweisungen. Vormittags wie an Werktagen. Nachmittags findet nur eine um 3<sup>h</sup>, Uhr beginnende Auslieferung auf den für den Reichsverkehr bestimmten Plätzen und Straßen statt.

Sonntag, den 13. April, erfolgt in den zwei Postbezirken der Kaiserlichen Postämter I und III (am Augustaplatz) gehörenden Poststellen die Beförderung der gewöhnlichen Briefsendungen, Einschreibebriefe, Geldbriefe und Postanweisungen. Vormittags wie an Werktagen. Nachmittags findet nur eine um 3<sup>h</sup>, Uhr beginnende Auslieferung auf den für den Reichsverkehr bestimmten Plätzen und Straßen statt.

Sonntag, den 13. April, erfolgt in den zwei Postbezirken der Kaiserlichen Postämter I und III (am Augustaplatz) gehörenden Poststellen die Beförderung der gewöhnlichen Briefsendungen, Einschreibebriefe, Geldbriefe und Postanweisungen. Vormittags wie an Werktagen. Nachmittags findet nur eine um 3<sup>h</sup>, Uhr beginnende Auslieferung auf den für den Reichsverkehr bestimmten Plätzen und Straßen statt.

Sonntag, den 13. April, erfolgt in den zwei Postbezirken der Kaiserlichen Postämter I und III (am Augustaplatz) gehörenden Poststellen die Beförderung der gewöhnlichen Briefsendungen, Einschreibebriefe, Geldbriefe und Postanweisungen. Vormittags wie an Werktagen. Nachmittags findet nur eine um 3<sup>h</sup>, Uhr beginnende Auslieferung auf den für den Reichsverkehr bestimmten Plätzen und Straßen statt.

Sonntag, den 13. April, erfolgt in den zwei Postbezirken der Kaiserlichen Postämter I und III (am Augustaplatz) gehörenden Poststellen die Beförderung der gewöhnlichen Briefsendungen, Einschreibebriefe, Geldbriefe und Postanweisungen. Vormittags wie an Werktagen. Nachmittags findet nur eine um 3<sup>h</sup>, Uhr beginnende Auslieferung auf den für den Reichsverkehr bestimmten Plätzen und Straßen statt.

Sonntag, den 13. April, erfolgt in den zwei Postbezirken der Kaiserlichen Postämter I und III (am Augustaplatz) gehörenden Poststellen die Beförderung der gewöhnlichen Briefsendungen, Einschreibebriefe, Geldbriefe und Postanweisungen. Vormittags wie an Werktagen. Nachmittags findet nur eine um 3<sup>h</sup>, Uhr beginnende Auslieferung auf den für den Reichsverkehr bestimmten Plätzen und Straßen statt.

Sonntag, den 13. April, erfolgt in den zwei Postbezirken der Kaiserlichen Postämter I und III (am Augustaplatz) gehörenden Poststellen die Beförderung der gewöhnlichen Briefsendungen, Einschreibebriefe, Geldbriefe und Postanweisungen. Vormittags wie an Werktagen. Nachmittags findet nur eine um 3<sup>h</sup>, Uhr beginnende Auslieferung auf den für den Reichsverkehr bestimmten Plätzen und Straßen statt.

Sonntag, den 13. April, erfolgt in den zwei Postbezirken der Kaiserlichen Postämter I und III (am Augustaplatz) gehörenden Poststellen die Beförderung der gewöhnlichen Briefsendungen, Einschreibebriefe, Geldbriefe und Postanweisungen. Vormittags wie an Werktagen. Nachmittags findet nur eine um 3<sup>h</sup>, Uhr beginnende Auslieferung auf den für den Reichsverkehr bestimmten Plätzen und Straßen statt.

Sonntag, den 13. April, erfolgt in den zwei Postbezirken der Kaiserlichen Postämter I und III (am Augustaplatz) gehörenden Poststellen die Beförderung der gewöhnlichen Briefsendungen, Einschreibebriefe, Geldbriefe und Postanweisungen. Vormittags wie an Werktagen. Nachmittags findet nur eine um 3<sup>h</sup>, Uhr beginnende Auslieferung auf den für den Reichsverkehr bestimmten Plätzen und Straßen statt.

Sonntag, den 13. April, erfolgt in den zwei Postbezirken der Kaiserlichen Postämter I und III (am Augustaplatz) gehörenden Poststellen die Beförderung der gewöhnlichen Briefsendungen, Einschreibebriefe, Geldbriefe und Postanweisungen. Vormittags wie an Werktagen. Nachmittags findet nur eine um 3<sup>h</sup>, Uhr beginnende Auslieferung auf den für den Reichsverkehr bestimmten Plätzen und Straßen statt.

Sonntag, den 13. April, erfolgt in den zwei Postbezirken der Kaiserlichen Postämter I und III (am Augustaplatz) gehörenden Poststellen die Beförderung der gewöhnlichen Briefsendungen, Einschreibebriefe, Geldbriefe und Postanweisungen. Vormittags wie an Werktagen. Nachmittags findet nur eine um 3<sup>h</sup>, Uhr beginnende Auslieferung auf den für den Reichsverkehr bestimmten Plätzen und Straßen statt.

Sonntag, den 13. April, erfolgt in den zwei Postbezirken der Kaiserlichen Postämter I und III (am Augustaplatz) gehörenden Poststellen die Beförderung der gewöhnlichen Briefsendungen, Einschreibebriefe, Geldbriefe und Postanweisungen. Vormittags wie an Werktagen. Nachmittags findet nur eine um 3<sup>h</sup>, Uhr beginnende Auslieferung auf den für den Reichsverkehr bestimmten Plätzen und Straßen statt.

Sonntag, den 13. April, erfolgt in den zwei Postbezirken der Kaiserlichen Postämter I und III (am Augustaplatz) gehörenden Poststellen die Beförderung der gewöhnlichen Briefsendungen, Einschreibebriefe, Geldbriefe und Postanweisungen. Vormittags wie an Werktagen. Nachmittags findet nur eine um 3<sup>h</sup>, Uhr beginnende Auslieferung auf den für den Reichsverkehr bestimmten Plätzen und Straßen statt.

Sonntag, den 13. April, erfolgt in den zwei Postbezirken der Kaiserlichen Postämter I und III (am Augustaplatz) gehörenden Poststellen die Beförderung der gewöhnlichen Briefsendungen, Einschreibebriefe, Geldbriefe und Postanweisungen. Vormittags wie an Werktagen. Nachmittags findet nur eine um 3<sup>h</sup>, Uhr beginnende Auslieferung auf den für den Reichsverkehr bestimmten Plätzen und Straßen statt.

Sonntag, den 13. April, erfolgt in den zwei Postbezirken der Kaiserlichen Postämter I und III (am Augustaplatz) gehörenden Poststellen die Beförderung der gewöhnlichen Briefsendungen, Einschreibebriefe, Geldbriefe und Postanweisungen. Vormittags wie an Werktagen. Nachmittags findet nur eine um 3<sup>h</sup>, Uhr beginnende Auslieferung auf den für den Reichsverkehr bestimmten Plätzen und Straßen statt.

Sonntag, den 13. April, erfolgt in den zwei Postbezirken der Kaiserlichen Postämter I und III (am Augustaplatz) gehörenden Poststellen die Beförderung der gewöhnlichen Briefsendungen, Einschreibebriefe, Geldbriefe und Postanweisungen. Vormittags wie an Werktagen. Nachmittags findet nur eine um 3<sup>h</sup>, Uhr beginnende Auslieferung auf den für den Reichsverkehr bestimmten Plätzen und Straßen statt.

Sonntag, den 13. April, erfolgt in den zwei Postbezirken der Kaiserlichen Postämter I und III (am Augustaplatz) gehörenden Poststellen die Beförderung der gewöhnlichen Briefsendungen, Einschreibebriefe, Geldbriefe und Postanweisungen. Vormittags wie an Werktagen. Nachmittags findet nur eine um 3<sup>h</sup>, Uhr beginnende Auslieferung auf den für den Reichsverkehr bestimmten Plätzen und Straßen statt.

Sonntag, den 13. April, erfolgt in den zwei Postbezirken der Kaiserlichen Postämter I und III (am Augustaplatz) gehörenden Poststellen die Beförderung der gewöhnlichen Briefsendungen, Einschreibebriefe, Geldbriefe und Postanweisungen. Vormittags wie an Werktagen. Nachmittags findet nur eine um 3<sup>h</sup>, Uhr beginnende Auslieferung auf den für den Reichsverkehr bestimmten Plätzen und Straßen statt.

Sonntag, den 13. April, erfolgt in den zwei Postbezirken der Kaiserlichen Postämter I und III (am Augustaplatz) gehörenden Poststellen die Beförderung der gewöhnlichen Briefsendungen, Einschreibebriefe, Geldbriefe und Postanweisungen. Vormittags wie an Werktagen. Nachmittags findet nur eine um 3<sup>h</sup>, Uhr beginnende Auslieferung auf den für den Reichsverkehr bestimmten Plätzen und Straßen statt.

Sonntag, den 13. April, erfolgt in den zwei Postbezirken der Kaiserlichen Postämter I und III (am Augustaplatz) gehörenden Poststellen die Beförderung der gewöhnlichen Briefsendungen, Einschreibebriefe, Geldbriefe und Postanweisungen. Vormittags wie an Werktagen. Nachmittags findet nur eine um 3<sup>h</sup>, Uhr beginnende Auslieferung auf den für den Reichsverkehr bestimmten Plätzen und Straßen statt.

Sonntag, den 13. April, erfolgt in den zwei Postbezirken der Kaiserlichen Postämter I und III (am Augustaplatz) gehörenden Poststellen die Beförderung der gewöhnlichen Briefsendungen, Einschreibebriefe, Geldbriefe und Postanweisungen. Vormittags wie an Werktagen. Nach

fürthlichen Vereinshaus im 8. Bezirk der St. Nicolai-Gemeinde befandet bin. Auch die Expedition des „Leipziger Tageblattes“ wird Gaben zu dem bezeichneten Zweck gern entgegennehmen.

— Wir verzweigen auf die heutige Anzeige, durch welche in der Sozietät, den 12. April, Vormittag 1/2 Uhr im Foyergesäude, Elsterstraße Nr. 2, stattfindenden Schulversammlungen der Sonntagschule der Loge Sabine zur Ein der Söhne und Freunde dieser Institution eingeladen werden. Die Auslösung der Schülerarbeiten, die verschiedene Rücksichten des gewerblichen Zeichnens, die gewöhnliche Buchführung u. c. umfasst, findet von 10½ Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags Samstag und Sonntag, den 11. und 12. April, ebenfalls im Foyergesäude, Elsterstraße Nr. 2, statt. Nachträgliche Anmeldungen zum Besuch der Schule werden im Foyergesäude während der Ausstellung, sowie Sonntag, den 13. April, im Schulgebäude, Alexanderstraße Nr. 35, durch den Directeur Herrn C. Arnold eingegangenommen.

— Wir machen Interessenten auf die heutige Rathausanmuthung, betreffend die Auslegung eines Verzeichnisses der Gültigkeiten, aufmerksam.

— Heute Vormittag 11 Uhr wird die XI. Ausstellung von Gesellenstücken und Lehrlingarbeiten, verankert vom Auswahlauschuss der vereinigten Innungen, im Kryschall-Palast eröffnet. Die Ausstellung wählt bis zum 13. April.

— Die Sächs.-Gruppe des Evangelischen Arbeitervereins zu Leipzig hält Montag, den 13. April, Abend 7/9 Uhr in der Loge „Auerbach“ Reichenauer Straße 10, ihre Konventversammlung ab. Dazu, durch Mitglieder eingeladen, sind willkommen.

— Leipzig, 9. April. Heute Nachmittag ließ auf der Verbindungsbahn Berliner Bahnhof-Bayerischer Bahnhof, unten der Station „Südost“, ein Wagen eines verantwobenden Zug entgegen und legte sich, ohne daß es jemand hätte verhindern können, quer über das Gleis. Unmittelbar danach ging der Zug über die Unglücksstelle hinweg und hielt sie durchlässig in Südtiefe, so daß der Tod sofort eintrat. Die Unglücksstelle ist die 16-jährige Tochter eines in der Kochstraße wohnhaften Dienstmannes. Welche Gründe das Mädchen in den Tod getrieben haben, hat nicht festgestellt werden können.

— Leipzig, 9. April. Jener 32-jährige Kaufmann, der sich gestern in einem bissigen Gallope zu vergessen versucht hatte und ins Krankenhaus gebracht worden war, liegt dagegen hoffnungslos darunter, so daß sein Ablieben höchst zu erwarten steht.

— Groß-Schönau. Es ist der neuen Halle mit dem ersten Festsaal neu aufzubauen. Küstler holt eine große Anzahlsteile; allerdings ist die neue Halle bis auf den letzten Platz besetzt. In einer Suite ist es die sächsische Tänzerin Constanze Lortzschada mit ihrer Truppe, welche durch ihre geistigen Tänze den Augen aller Besucher auf sich zogt und auf den lärmenden Augen aus ihrem Produktions-Ort weiterfuhr nach Sachsen. Auch die übrigen Küstler finden ebensolche Beifall. Die heutige Ausstellung beginnt um 8 Uhr. Gleichzeitig ist auch auf die Theaterstufen auftretende Stimme-Sänger aufmerksam gemacht, welche sich der angenehmen Aufnahme erfreuen. Viele geladen für nur noch einigen Tagen.

— Das Schloß Dresdnerfeld auf 2. Gebüll veranstaltet die eigene Misch-Dag. Schloß heute ein großes Concert, ausgerichtet von dem neuen Leipziger Concert-Orchester unter Leitung des Herrn Günther Gabius.

— Pausitz, 9. April. Gestern Abend brannten hier zwei Scheunen, mit Vorläufen und Gerüben angefüllt, vollständig nieder. Die bissige Feuerwehr und ein fröhlicher Regen verhinderten ein weiteres Umfangsfeuer des Feuers.

— Chemnitz, 9. April. Von einem bedauernlichen Unglücksfall mit tödlichem Ausgang ist, wie erst jetzt bekannt wird, der hier wohnhaft gewesene Schaffner Schönberg betroffen worden. Derselbe war in der Nacht zum ersten Feiertag einem nach Dresden fahrenden Güterzug zu Begleitung beigegeben und ist zwischen den Stationen Altenberg und Ende Kreuz von seinem Sitz jedenfalls abgestürzt und überfahren worden, denn er wurde gräßlich zerstört und lag zwischen den Gleisen aufgeworfen. Er ist am 3. Feiertag im Dorfkirche Tharandt beerdigt worden.

— Chemnitz, 9. April. Der Vorstand der Allgemeinen Krankencafé für die Weißkrautfabrik und Bierereien der Stadt Chemnitz plant im oberen Erzgebirge ein Genehmigungsbüro nach dem Muster der Reconnaissancesanstalten, die vor der Leipziger Ortskranenkasse auf dem Rittergut Hermsdorf bei Radeburg und dem Gut Oelsberg den Schneberg unterhalten werden zu errichten. Mit Rücksicht auf die Eisenbahnverbindungen muß jedoch vor der Errichtung eines eigenen Grundstückes vor der Hand abgeschlossen werden. Aber pachtweise genügt wohl noch in diesem Falljahr ein passendes Grundstück zu übernehmen. Vollausicht zu hinschaut, daß Geschäftshäuser auch von der Ortskranenkasse zu Dresden und dem Verbande der Südbauflaute Krausenhausen, und zwar auf den Höhen bei Kötzschenbroda (die heimliche Altenberghöhe) und im Zwickauer Gebirge errichtet werden müßt.

— Buchholz, 9. April. Die bissige Schuhmacherinnung bezog gestern das 350-jährige Jubiläum der Dotierung ihres ältesten Innungskartells, die vom 30. März 1546 herstet die bissige Verleihung erhalten, durch einen Festakt mit anschließender Festtafel. Während die bissige Festsprache zur Illustration des Geistes der ältesten Innungskartei einige möglichst anschauliche Bilder aus dem Innungslieben des 16. Jahrhunderts zu geben versuchte, boten die vorgezogenen Geschäftsfamilien mit ihren 34 Daten einen humoristischen Überblick über die Entwicklungsgeschichte der Fassung etwa vom Jahre 1520 ab bis auf die jüngste Gegenwart.

— Zwickau, 9. April. Mit Genehmigung der königlichen Kreishauptmannschaft hier ist die Betreuung der Polizei-ge häuse der Stadt Zwickau einheitlich Webhofs, Medi- enhof, Gemerkepforte, den rechtselbischen Stadtrats Wittenberg, an Stelle des in den Niederlanden getrennten Bürgermeisters Urban, übertragen worden. — Da der Zwickauer Maschinenfabrik in eine für Maschinen bestimmte Dampfmaschine hergestellt worden, welche 100 000 kg Gewicht hat und durch eine kleine Dampfmaschine gerührt werden muß; die neue Maschine arbeitet mit einem Gefüll von 10 Atmosphären und gehört zu den stärksten Maschinen. — Die königliche Kreishauptmannschaft hier hat 15 Arbeitern der Firma Georg Adler in Stockholm für langjährige treue Dienste Auszeichnungen geschenkt zu lassen. — In einer gemeinsamen Versammlung der beiden Maurer und Zimmerer wurde über die Polizeifrage berichtet. Darnach werden 33 f. Stundenslohs gezahlt, die Gehälter verlangen aber 35 bzw. 35 f. Woch und haben mit Ausland gelehrt, falls diese Fortbildung nicht benötigt werde.

— Plauen i. B., 9. April. (Privattelegramm.) Heute Nachmittag entgleiste vom Zug 2832 der Firma Gera-Kamm ein Güterwagen zwischen Elsterberg und Rennsteigmühle. Der Verkehr wurde etwa zwei Stunden gehemmt; ein Unglücksfall ist nicht zu befürchten.

— Döllnstein, 9. April. Am 7. und 8. April stand in unserer Stadt die 31. Hauptversammlung des Kantoren- und Organistenvereins der Kreishauptmannschaft Zwickau statt. Den Verhandlungen ging am 7. April ein

großes Kirchenconcert in bissiger Kirche voran. Als Ort für den nächsten Kantoren- und Organistentag wurde Waldenburg bestimmt. — In Striesen bei Dresden verstarb der hochbetagte frühere Seelberger von Waldkirchen Peter Vogt, Pastor Ludwig. Mit ihm ist einer der noch lebenden wenigen Seelberger beigesetzten, welche den Posttitel „Magister“ tragen. — Bei einem am 2. Osterfeiertage auf dem Schlosshof Tanssalle im Oberwischbach bei Kirchberg ausgesuchten Treiste, welcher in Thüringen ausgetragen wurde, wurden dem Maister E. C. Reicherting ebenfalls schwere Verletzungen zugefügt, da er beschwanzlos darüberlegte. — Der Stadtrat bestätigte, daß er die Ausführung der Revierten Städterordnung beschlossen.

— Kamenz, 9. April. Der König hat dem Oberlehrer Friedrich Ferdinand Aliz in Kamenz das Verdienstkreuz verliehen.

— Riesa, 9. April. Wie die beiden hierzu erscheinenden Blätter gleichzeitig melden, beabsichtigt die Sächsische Hochwasser-Dampfschiffahrt-Gesellschaft den Publicum durch Ausgabe von Monats- und Saisontickets zu besonders billigen Preisen, welche in entsprechenden Saisontickets eine bessere Verleihung zugesagt, da er beschwanzlos darüberlegte. — Der Stadtrat bestätigte, daß er die Ausführung der Revierten Städterordnung beschlossen.

— Meissen, 9. April. Der König hat dem Oberlehrer Friedrich Ferdinand Aliz in Meissen das Verdienstkreuz verliehen.

— Dresden, 9. April. Wie schon vor einiger Zeit gemeldet wurde, hatten die sächsischen Heldensoldaten aus dem Kriegsjahre 1870/71 für den 8. und 9. April eine Versammlung in Dresden vorbereitet, um sich gleichzeitig in dem großen Gedächtnisjahr einmal gemeinsam in die Erinnerung an jene Zeit zu versetzen. Von den 82 sächsischen Diakonen, die 1870 im Felde unter der Oberleitung der Johanneiter hauptsächlich dem sächsischen Armee-corps freimüdig sich der Dienstleistung gewidmeten (ein der Wehrabteilung Studenten, dann Konsuls und Handwerker), sind bis jetzt 31 als gestorben ermittelt. — 5 starben schon während des Feldzuges und 4 erlagen in Jahre 1871 nachträglich den Strapazen. — 8 waren nicht ausreichend zu machen und mehrere weilen in seines Bruders, das sie nur lässlich ihre Theilnahme an der Erinnerungsfeier fundgeben konnten. 26 jedoch hatten sich aus dem Teil mit Angehörigen, nicht aus Sachsen, sondern auch aus entfernteren Teilen Deutschlands in der Feier eingefunden, die programmmäßig mit einem Empfang nach Weißnitz begann, wo die Teilnehmer gestern Nachmittag 1/2 Uhr eintrafen und zunächst die Albrechtsburg und den Dom bestohlen. Abends vereinigten sich die Diakonen jedoch im Marienhof in Görlitz mit Angehörigen, nicht aus Sachsen, sondern auch aus entfernteren Teilen Deutschlands in der Feier eingefunden, die programmäßig mit einem Empfang nach Weißnitz begann, wo die Teilnehmer gestern Nachmittag 1/2 Uhr eintrafen und zunächst die Albrechtsburg und den Dom bestohlen. Abends vereinigten sich die Diakonen jedoch im Marienhof in Görlitz mit Angehörigen, nicht aus Sachsen, sondern auch aus entfernteren Teilen Deutschlands in der Feier eingefunden, die programmäßig mit einem Empfang nach Weißnitz begann, wo die Teilnehmer gestern Nachmittag 1/2 Uhr eintrafen und zunächst die Albrechtsburg und den Dom bestohlen. Abends vereinigten sich die Diakonen jedoch im Marienhof in Görlitz mit Angehörigen, nicht aus Sachsen, sondern auch aus entfernteren Teilen Deutschlands in der Feier eingefunden, die programmäßig mit einem Empfang nach Weißnitz begann, wo die Teilnehmer gestern Nachmittag 1/2 Uhr eintrafen und zunächst die Albrechtsburg und den Dom bestohlen. Abends vereinigten sich die Diakonen jedoch im Marienhof in Görlitz mit Angehörigen, nicht aus Sachsen, sondern auch aus entfernteren Teilen Deutschlands in der Feier eingefunden, die programmäßig mit einem Empfang nach Weißnitz begann, wo die Teilnehmer gestern Nachmittag 1/2 Uhr eintrafen und zunächst die Albrechtsburg und den Dom bestohlen. Abends vereinigten sich die Diakonen jedoch im Marienhof in Görlitz mit Angehörigen, nicht aus Sachsen, sondern auch aus entfernteren Teilen Deutschlands in der Feier eingefunden, die programmäßig mit einem Empfang nach Weißnitz begann, wo die Teilnehmer gestern Nachmittag 1/2 Uhr eintrafen und zunächst die Albrechtsburg und den Dom bestohlen. Abends vereinigten sich die Diakonen jedoch im Marienhof in Görlitz mit Angehörigen, nicht aus Sachsen, sondern auch aus entfernteren Teilen Deutschlands in der Feier eingefunden, die programmäßig mit einem Empfang nach Weißnitz begann, wo die Teilnehmer gestern Nachmittag 1/2 Uhr eintrafen und zunächst die Albrechtsburg und den Dom bestohlen. Abends vereinigten sich die Diakonen jedoch im Marienhof in Görlitz mit Angehörigen, nicht aus Sachsen, sondern auch aus entfernteren Teilen Deutschlands in der Feier eingefunden, die programmäßig mit einem Empfang nach Weißnitz begann, wo die Teilnehmer gestern Nachmittag 1/2 Uhr eintrafen und zunächst die Albrechtsburg und den Dom bestohlen. Abends vereinigten sich die Diakonen jedoch im Marienhof in Görlitz mit Angehörigen, nicht aus Sachsen, sondern auch aus entfernteren Teilen Deutschlands in der Feier eingefunden, die programmäßig mit einem Empfang nach Weißnitz begann, wo die Teilnehmer gestern Nachmittag 1/2 Uhr eintrafen und zunächst die Albrechtsburg und den Dom bestohlen. Abends vereinigten sich die Diakonen jedoch im Marienhof in Görlitz mit Angehörigen, nicht aus Sachsen, sondern auch aus entfernteren Teilen Deutschlands in der Feier eingefunden, die programmäßig mit einem Empfang nach Weißnitz begann, wo die Teilnehmer gestern Nachmittag 1/2 Uhr eintrafen und zunächst die Albrechtsburg und den Dom bestohlen. Abends vereinigten sich die Diakonen jedoch im Marienhof in Görlitz mit Angehörigen, nicht aus Sachsen, sondern auch aus entfernteren Teilen Deutschlands in der Feier eingefunden, die programmäßig mit einem Empfang nach Weißnitz begann, wo die Teilnehmer gestern Nachmittag 1/2 Uhr eintrafen und zunächst die Albrechtsburg und den Dom bestohlen. Abends vereinigten sich die Diakonen jedoch im Marienhof in Görlitz mit Angehörigen, nicht aus Sachsen, sondern auch aus entfernteren Teilen Deutschlands in der Feier eingefunden, die programmäßig mit einem Empfang nach Weißnitz begann, wo die Teilnehmer gestern Nachmittag 1/2 Uhr eintrafen und zunächst die Albrechtsburg und den Dom bestohlen. Abends vereinigten sich die Diakonen jedoch im Marienhof in Görlitz mit Angehörigen, nicht aus Sachsen, sondern auch aus entfernteren Teilen Deutschlands in der Feier eingefunden, die programmäßig mit einem Empfang nach Weißnitz begann, wo die Teilnehmer gestern Nachmittag 1/2 Uhr eintrafen und zunächst die Albrechtsburg und den Dom bestohlen. Abends vereinigten sich die Diakonen jedoch im Marienhof in Görlitz mit Angehörigen, nicht aus Sachsen, sondern auch aus entfernteren Teilen Deutschlands in der Feier eingefunden, die programmäßig mit einem Empfang nach Weißnitz begann, wo die Teilnehmer gestern Nachmittag 1/2 Uhr eintrafen und zunächst die Albrechtsburg und den Dom bestohlen. Abends vereinigten sich die Diakonen jedoch im Marienhof in Görlitz mit Angehörigen, nicht aus Sachsen, sondern auch aus entfernteren Teilen Deutschlands in der Feier eingefunden, die programmäßig mit einem Empfang nach Weißnitz begann, wo die Teilnehmer gestern Nachmittag 1/2 Uhr eintrafen und zunächst die Albrechtsburg und den Dom bestohlen. Abends vereinigten sich die Diakonen jedoch im Marienhof in Görlitz mit Angehörigen, nicht aus Sachsen, sondern auch aus entfernteren Teilen Deutschlands in der Feier eingefunden, die programmäßig mit einem Empfang nach Weißnitz begann, wo die Teilnehmer gestern Nachmittag 1/2 Uhr eintrafen und zunächst die Albrechtsburg und den Dom bestohlen. Abends vereinigten sich die Diakonen jedoch im Marienhof in Görlitz mit Angehörigen, nicht aus Sachsen, sondern auch aus entfernteren Teilen Deutschlands in der Feier eingefunden, die programmäßig mit einem Empfang nach Weißnitz begann, wo die Teilnehmer gestern Nachmittag 1/2 Uhr eintrafen und zunächst die Albrechtsburg und den Dom bestohlen. Abends vereinigten sich die Diakonen jedoch im Marienhof in Görlitz mit Angehörigen, nicht aus Sachsen, sondern auch aus entfernteren Teilen Deutschlands in der Feier eingefunden, die programmäßig mit einem Empfang nach Weißnitz begann, wo die Teilnehmer gestern Nachmittag 1/2 Uhr eintrafen und zunächst die Albrechtsburg und den Dom bestohlen. Abends vereinigten sich die Diakonen jedoch im Marienhof in Görlitz mit Angehörigen, nicht aus Sachsen, sondern auch aus entfernteren Teilen Deutschlands in der Feier eingefunden, die programmäßig mit einem Empfang nach Weißnitz begann, wo die Teilnehmer gestern Nachmittag 1/2 Uhr eintrafen und zunächst die Albrechtsburg und den Dom bestohlen. Abends vereinigten sich die Diakonen jedoch im Marienhof in Görlitz mit Angehörigen, nicht aus Sachsen, sondern auch aus entfernteren Teilen Deutschlands in der Feier eingefunden, die programmäßig mit einem Empfang nach Weißnitz begann, wo die Teilnehmer gestern Nachmittag 1/2 Uhr eintrafen und zunächst die Albrechtsburg und den Dom bestohlen. Abends vereinigten sich die Diakonen jedoch im Marienhof in Görlitz mit Angehörigen, nicht aus Sachsen, sondern auch aus entfernteren Teilen Deutschlands in der Feier eingefunden, die programmäßig mit einem Empfang nach Weißnitz begann, wo die Teilnehmer gestern Nachmittag 1/2 Uhr eintrafen und zunächst die Albrechtsburg und den Dom bestohlen. Abends vereinigten sich die Diakonen jedoch im Marienhof in Görlitz mit Angehörigen, nicht aus Sachsen, sondern auch aus entfernteren Teilen Deutschlands in der Feier eingefunden, die programmäßig mit einem Empfang nach Weißnitz begann, wo die Teilnehmer gestern Nachmittag 1/2 Uhr eintrafen und zunächst die Albrechtsburg und den Dom bestohlen. Abends vereinigten sich die Diakonen jedoch im Marienhof in Görlitz mit Angehörigen, nicht aus Sachsen, sondern auch aus entfernteren Teilen Deutschlands in der Feier eingefunden, die programmäßig mit einem Empfang nach Weißnitz begann, wo die Teilnehmer gestern Nachmittag 1/2 Uhr eintrafen und zunächst die Albrechtsburg und den Dom bestohlen. Abends vereinigten sich die Diakonen jedoch im Marienhof in Görlitz mit Angehörigen, nicht aus Sachsen, sondern auch aus entfernteren Teilen Deutschlands in der Feier eingefunden, die programmäßig mit einem Empfang nach Weißnitz begann, wo die Teilnehmer gestern Nachmittag 1/2 Uhr eintrafen und zunächst die Albrechtsburg und den Dom bestohlen. Abends vereinigten sich die Diakonen jedoch im Marienhof in Görlitz mit Angehörigen, nicht aus Sachsen, sondern auch aus entfernteren Teilen Deutschlands in der Feier eingefunden, die programmäßig mit einem Empfang nach Weißnitz begann, wo die Teilnehmer gestern Nachmittag 1/2 Uhr eintrafen und zunächst die Albrechtsburg und den Dom bestohlen. Abends vereinigten sich die Diakonen jedoch im Marienhof in Görlitz mit Angehörigen, nicht aus Sachsen, sondern auch aus entfernteren Teilen Deutschlands in der Feier eingefunden, die programmäßig mit einem Empfang nach Weißnitz begann, wo die Teilnehmer gestern Nachmittag 1/2 Uhr eintrafen und zunächst die Albrechtsburg und den Dom bestohlen. Abends vereinigten sich die Diakonen jedoch im Marienhof in Görlitz mit Angehörigen, nicht aus Sachsen, sondern auch aus entfernteren Teilen Deutschlands in der Feier eingefunden, die programmäßig mit einem Empfang nach Weißnitz begann, wo die Teilnehmer gestern Nachmittag 1/2 Uhr eintrafen und zunächst die Albrechtsburg und den Dom bestohlen. Abends vereinigten sich die Diakonen jedoch im Marienhof in Görlitz mit Angehörigen, nicht aus Sachsen, sondern auch aus entfernteren Teilen Deutschlands in der Feier eingefunden, die programmäßig mit einem Empfang nach Weißnitz begann, wo die Teilnehmer gestern Nachmittag 1/2 Uhr eintrafen und zunächst die Albrechtsburg und den Dom bestohlen. Abends vereinigten sich die Diakonen jedoch im Marienhof in Görlitz mit Angehörigen, nicht aus Sachsen, sondern auch aus entfernteren Teilen Deutschlands in der Feier eingefunden, die programmäßig mit einem Empfang nach Weißnitz begann, wo die Teilnehmer gestern Nachmittag 1/2 Uhr eintrafen und zunächst die Albrechtsburg und den Dom bestohlen. Abends vereinigten sich die Diakonen jedoch im Marienhof in Görlitz mit Angehörigen, nicht aus Sachsen, sondern auch aus entfernteren Teilen Deutschlands in der Feier eingefunden, die programmäßig mit einem Empfang nach Weißnitz begann, wo die Teilnehmer gestern Nachmittag 1/2 Uhr eintrafen und zunächst die Albrechtsburg und den Dom bestohlen. Abends vereinigten sich die Diakonen jedoch im Marienhof in Görlitz mit Angehörigen, nicht aus Sachsen, sondern auch aus entfernteren Teilen Deutschlands in der Feier eingefunden, die programmäßig mit einem Empfang nach Weißnitz begann, wo die Teilnehmer gestern Nachmittag 1/2 Uhr eintrafen und zunächst die Albrechtsburg und den Dom bestohlen. Abends vereinigten sich die Diakonen jedoch im Marienhof in Görlitz mit Angehörigen, nicht aus Sachsen, sondern auch aus entfernteren Teilen Deutschlands in der Feier eingefunden, die programmäßig mit einem Empfang nach Weißnitz begann, wo die Teilnehmer gestern Nachmittag 1/2 Uhr eintrafen und zunächst die Albrechtsburg und den Dom bestohlen. Abends vereinigten sich die Diakonen jedoch im Marienhof in Görlitz mit Angehörigen, nicht aus Sachsen, sondern auch aus entfernteren Teilen Deutschlands in der Feier eingefunden, die programmäßig mit einem Empfang nach Weißnitz begann, wo die Teilnehmer gestern Nachmittag 1/2 Uhr eintrafen und zunächst die Albrechtsburg und den Dom bestohlen. Abends vereinigten sich die Diakonen jedoch im Marienhof in Görlitz mit Angehörigen, nicht aus Sachsen, sondern auch aus entfernteren Teilen Deutschlands in der Feier eingefunden, die programmäßig mit einem Empfang nach Weißnitz begann, wo die Teilnehmer gestern Nachmittag 1/2 Uhr eintrafen und zunächst die Albrechtsburg und den Dom bestohlen. Abends vereinigten sich die Diakonen jedoch im Marienhof in Görlitz mit Angehörigen, nicht aus Sachsen, sondern auch aus entfernteren Teilen Deutschlands in der Feier eingefunden, die programmäßig mit einem Empfang nach Weißnitz begann, wo die Teilnehmer gestern Nachmittag 1/2 Uhr eintrafen und zunächst die Albrechtsburg und den Dom bestohlen. Abends vereinigten sich die Diakonen jedoch im Marienhof in Görlitz mit Angehörigen, nicht aus Sachsen, sondern auch aus entfernteren Teilen Deutschlands in der Feier eingefunden, die programmäßig mit einem Empfang nach Weißnitz begann, wo die Teilnehmer gestern Nachmittag 1/2 Uhr eintrafen und zunächst die Albrechtsburg und den Dom bestohlen. Abends vereinigten sich die Diakonen jedoch im Marienhof in Görlitz mit Angehörigen, nicht aus Sachsen, sondern auch aus entfernteren Teilen Deutschlands in der Feier eingefunden, die programmäßig mit einem Empfang nach Weißnitz begann, wo die Teilnehmer gestern Nachmittag 1/2 Uhr eintrafen und zunächst die Albrechtsburg und den Dom bestohlen. Abends vereinigten sich die Diakonen jedoch im Marienhof in Görlitz mit Angehörigen, nicht aus Sachsen, sondern auch aus entfernteren Teilen Deutschlands in der Feier eingefunden, die programmäßig mit einem Empfang nach Weißnitz begann, wo die Teilnehmer gestern Nachmittag 1/2 Uhr eintrafen und zunächst die Albrechtsburg und den Dom bestohlen. Abends vereinigten sich die Diakonen jedoch im Marienhof in Görlitz mit Angehörigen, nicht aus Sachsen, sondern auch aus entfernteren Teilen Deutschlands in der Feier eingefunden, die programmäßig mit einem Empfang nach Weißnitz begann, wo die Teilnehmer gestern Nachmittag 1/2 Uhr eintrafen und zunächst die Albrechtsburg und den Dom bestohlen. Abends vereinigten sich die Diakonen jedoch im Marienhof in Görlitz mit Angehörigen, nicht aus Sachsen, sondern auch aus entfernteren Teilen Deutschlands in der Feier eingefunden, die programmäßig mit einem Empfang nach Weißnitz begann, wo die Teilnehmer gestern Nachmittag 1/2 Uhr eintrafen und zunächst die Albrechtsburg und den Dom bestohlen. Abends vereinigten sich die Diakonen jedoch im Marienhof in Görlitz mit Angehörigen, nicht aus Sachsen, sondern auch aus entfernteren Teilen Deutschlands in der Feier eingefunden, die programmäßig mit einem Empfang nach Weißnitz begann, wo die Teilnehmer gestern Nachmittag 1/2 Uhr eintrafen und zunächst die Albrechtsburg und den Dom bestohlen. Abends vereinigten sich die Diakonen jedoch im Marienhof in Görlitz mit Angehörigen, nicht aus Sachsen, sondern auch aus entfernteren Teilen Deutschlands in der Feier eingefunden, die programmäßig mit einem Empfang nach Weißnitz begann, wo die Teilnehmer gestern Nachmittag 1/2 Uhr eintrafen und zunächst die Albrechtsburg und den Dom bestohlen. Abends vereinigten sich die Diakonen jedoch im Marienhof in Görlitz mit Angehörigen, nicht aus Sachsen, sondern auch aus entfernteren Teilen Deutschlands in der Feier eingefunden, die programmäßig mit einem Empfang nach Weißnitz begann, wo die Teilnehmer gestern Nachmittag 1/2 Uhr eintrafen und zunächst die Albrechtsburg und den Dom bestohlen. Abends vereinigten sich die Diakonen jedoch im Marienhof in Görlitz mit Angehörigen, nicht aus Sachsen, sondern auch aus entfernteren Teilen Deutschlands in der Feier eingefunden, die programmäßig mit einem Empfang nach Weißnitz begann, wo die Teilnehmer gestern Nachmittag 1/2 Uhr eintrafen und zunächst die Albrechtsburg und den Dom bestohlen. Abends vereinigten sich die Diakonen jedoch im Marienhof in Görlitz mit Angehörigen, nicht aus Sachsen, sondern auch aus entfernteren Teilen Deutschlands in der Feier eingefunden, die programmäßig mit einem Empfang nach Weißnitz begann, wo die Teilnehmer gestern Nachmittag 1/2 Uhr eintrafen und zunächst die Albrechtsburg und den Dom bestohlen. Abends vereinigten sich die Diakonen jedoch im Marienhof in Görlitz mit Angehörigen, nicht aus Sachsen, sondern auch aus entfernteren Teilen Deutschlands in der Feier eingefunden, die programmäßig mit einem Empfang nach Weißnitz



## Int. Wein-Groß-Handlung

Rennmarkt 38 F. O. Schulze Petersstr. 37,  
eigene Weinstube, empfiehlt zur Salton  
Bowlen-Weine p. Fl. und Ltr. von M. 0.50 an.

Samos, Wermuthwein p. M. von € 1.25 an.  
Brotlaube von frisch 7.— für Ihr Abend.

Verkauf in Räumen des 6. Stockwerks an.

Über alle anderen Sorten verkaufen oder lasse mich kein Preisverzerrung geben.

Champagnersfabrik Marienkeller.

F. Josef Lang,  
K. Bayr. Hoflieferant.

la. Marken:

Monbijou, Monokrat, Cte. Bleue, Reichssee, Cte. Blanche.



Würzburg.

Leipzig, den 31. März 1896.

Einen verehrten Publikum, hauptsächlich meiner werten Nachbarstadt zugetragen, darf ich am heutigen Tage die Bäckerei des Herrn Eduard Seyffert läufig übernehmen und unter der Firma

## Bäckerei und Conditorei

Julius Oehmichen

Auch die vielbekannten Puppenkämmchen sind hier wieder täglich frisch zu haben.

### Kartoffeln.

Alle Sorten Speise-, Saat- und Brenntortofeln liefert zum billigen Preis lieferndreieckige Gemüse, Gemüsestraße.

Albin Meinhold.

### Verkäufe.

Grundstücke in allen Lagen  
verkauft u. umgangen bei im Auftrag zu ver-

A. Uhlmann, Poststraße 7, II.

Ein hübsch angelegtes Gärtchen am Postplatz mit weinreicher Bepflanzung abgegeben. Alte Poststraße 64, I. Hälfte, zwischen 9 und 10. Vermittlung.

Garten habe des Besitzerin Walther verkauft bill. Strickermann, Beyer, Str. 6.

**Größerer Complex geschlossene Baustellen**

in Leipzig  
find bei wenig Anzahlung zu verkaufen. Tausch auf gutes Object nicht ausgeschlossen. Offerten unter Z. 623 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Bauplätze für Villen, Wohnhäuser und Fabriken**

in verschiedenen Lagen der westl. Vororte und jeder Grösse bei günst. Beding. billig zu verkaufen durch den Besitzer Lindenau, Lutherstr. No. 15, I.

Im unmittelbaren Nähe der Residenzstadt Braunschweig ein

### Areal

ca. 50 Morgen lder Gassenboden, an der Bahn u. Nähe des Bahnhofs gelegen, für Handels-, Landwirtschaftspurz, Samenbau oder Spargelplantage, mit vorzüglichem Eigentum, auch wurde später auf Baugrund zu rechnen was u. bleibt für Capitalisten eine jüngste Kapitalanlage, ist brennbarer Bettholz, billiger für den billigen Preis von 100.000. € ist sehr reichlich. Offerten unter H. 158 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Braunschweig, erbeten.

### Bauplatz in Schonefeld

an fertiger Straße, mächtiger Sanduntergrund, in unmittelbarer Nähe der elektrischen Straßenbahn, billig zu verkaufen und gewöhnt auf Wunsch Baugelder. Ernst Filgel, Leipzig, Berliner Str. 19.

**6 Bauplätze nahe Leipzig, Nordvorstadt, Entfernung der elektr. Bahn, gegen Sandstrand in verkaufen oder zu verkaufen. H. Gläser, Leipzig, Wolfsstraße 6.**

**Bauplatz in Südbüttel,** mit vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

mit vorzüglichen Eigenschaften, ca. 3000. € unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

mit vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

mit vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

mit vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

mit vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

mit vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

mit vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

mit vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

mit vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

mit vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

mit vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

mit vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

mit vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

mit vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

mit vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

mit vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

mit vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

mit vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

mit vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

mit vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

mit vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

mit vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

mit vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

mit vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

mit vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

mit vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

mit vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

mit vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

mit vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

mit vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

mit vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

mit vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

mit vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

mit vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

mit vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

mit vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

mit vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

mit vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

mit vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

mit vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

mit vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

mit vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

mit vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

mit vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

mit vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

mit vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

mit vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

mit vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

mit vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

mit vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

mit vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

mit vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

mit vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

mit vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

mit vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

mit vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

mit vorzüglicher Lage unter günstigen Bedingungen, ex. Gewährung von Baugeldern, zu verkaufen. Off. erh. u. W. 800 zu Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, Kl. Landhaus,

# 3. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 180, Freitag, 10. April 1896. (Morgen-Ausgabe.)

## Die erste Etage

Promenadenstraße 18  
ist vom 1. Oktober, auch früher zu vermieten.  
Bei erstenen dient.

Promenadenstraße 23 zu verm. hoch oben.  
1. Etage, 1 Salon mit Ofen, 4 Stuben,  
Bad nicht. Br. 1200. & Beleuchtung.  
Vermietungs u. Nachmittags v. 4 Uhr ab.

Glienerstr. 65 1/2, 1. Etage, 4 Stuben,  
Bad nicht. 1. Raum. u. Badkab. 640,  
auf Balkn. und Stufen. Ruh. 1. r.

Hofplatz 6, 1. Et. r. 3 Zimmer mit  
Jubel, für 400. & sofort oder später zu  
vermieten. Wegen Beleucht. bitte 2. Tr. I.

Gerberstraße 43,  
1. Etage, neu hergerichtet, sofort zu ver-  
mieten. Ruh. beim Betreuer, Würzgasse 7.

Humboldtstraße 18, 1. Etage,  
4 3. K., 1. Oktober zu verm. Ruh. sofort.

Römerstraße 18  
alte 1. Etage, Verhau, 3 R., Raum,  
Rücke mit Fenstern, 2. Fuß. 350. &  
Ruh. 1. Et. direkt 2. Et. Br. 350. &

Röderstr. 19, 1. L. ist Verhau, 2. 1. Mai  
1. Etage für 350. & zu verm. auch ist Röderstr.  
Wagen-Scheine u. Kleiderkasten, zu ver-

Uferstraße 3 eine Et. 1. Etage v. 1. Oct.  
zu verm. Ruh. 1. Ruh. II.

Zoologenstraße 14, 1. Etage sofort oder  
später zu verm. Ruh. Postmeisterstraße 1, v. 1. Oct.

Edstr. 54 per 1. Oktober Ruh. 6. hundert.

Berlinerstr. 52, 1. Et. 1. 1000. & 1. 10.  
2. Etage 1. 400. & sofort zu verm. Ruh. nach.

Waldstraße 12  
in die 2. Etage, leicht aus 7 Zimmern  
nicht verhau. Jubelkab. für 1200. & vor  
1. Oktober z. g. zu vermieten. Beleuchtung  
von 10-12 und 3-6 Uhr. Ruhes beim  
Handmann, Seutendorf.

Der sofort oder später zu vermietenden  
Applikant. 9, 2. Etage, verhau, 7 höhere  
Zimmer mit Jubelkab. und verlängerter Stunde,  
Preis 1200. & Ruh. beim Handmann ver-

Königstraße 6, in 2. Etage des Hinter-  
hauses bei Wehr, m. Auf-  
gang aus Stufen, 6 r. 4. Etage, Zimmer v.  
Jubelkab. entfällt, f. 1. Juli v. 1. Oct. zu verm.

Thomaskirche 5, nahe an d. Leibnizstr.  
in die 2. Et. 3. Zimmer, 2. Etage zu ver-  
mieten. Ruhes beim Handmann, Seutendorf.

Klostergr. mieter 2. Etage.  
Stuben, Kühne, Ruhes und Jubelkab.

Ruhes daförst 1. Etage.

Nordstraße 35, Ecke Mertinsche,  
2. Bereichsstr. 1. 5 Zimmer, 2. Etage, eine  
Rücklage oder Werkstatt, sofort 1. Et. zu verm.

Ruhige 2. Etage 350-400. & von der  
eigenen Gasse, 2. Etage 35. 57.

Schiffenstraße 38, 2. Et. sehr. Preis 350.  
Ruh. 1. Et. zu Jubelkab. sofort ob. später.

Ruhes beim Handmann, Seutendorf.

Härtelstraße 19  
3. Etage, 4 2. R. 1. Ruh. 2. Jubelkab.  
sofort oder später, 700. & Ruhes, Ruh-  
verträge 5. Vampengeld.

Nicolaistraße 16  
in die 3. Etage, breit, aus 6 höhern  
Zimmern und reichlichem Jubelkab. sofort  
oder später zu vermieten. Ruhes  
Nicolaistraße 16, portier, im Kompt.

Lampe-Straße 9, 3. Etage,  
1100. & per 1. Oktober zu vermieten.  
Ruhes bei Herrn Otto Bochow, daförst  
2 Treppen.

Plagwitzer Straße 27  
in die 3. Etage, sofort oder später zu  
vermieten. Preis 600. &

Ruhes daförst beim Haupt. Gabriel,  
oder Promenadenstraße 10, I. r.

Südstr. 15 Tonige Wohnungen  
in d. Etage, 1. Ruh. 2. Jubelkab. 1. Et. 1. 10.  
4. Et. 1. 1000. & 2. Et. 2. 100. & Ruhes  
sofort 1. Et. nahe 1. Et. 1. 10. Ruhes.

Freundliche Wohnung 3. Etage,  
6 Zimmer, Bod. 2., mit freier Aussicht auf  
West und Wahl, im südlichen Theile der  
Waldstraße für 1100. & am 1. Oktober zu  
vermieten. Ruhes, Schmitz, 10. II. r.

Dorotheenplatz 5  
im 1. Oktober die jüngste, tonige 3. Etage  
mit großem Balkon, 6 Zimmer, Bod. und  
reich. Jubelkab. für 1500. & zu vermieten.

Ruhes, Ruhes.

Berliner Straße 22  
Bereitnahmehalter sofort oder später 3. Etage  
für 800. & zu vermieten.

Königsplatz 6, III.  
1/3. Et. p. 1. Oct. 1. v.m., 650 R.

Löhrstr. 4 gehörte halbe 3. Etage  
am 1. Oct. 1896 in verm.

Ruhes, beim Handmann, 4. Etage.

Edstr. 72, Sonnen!, prächt. Aus-  
sicht. Preis 1200. & Sonnen!, 1. Et. 1. 10.  
1. 1000. & Jubelkab. 1. Et. 1. 10. Ruhes.

Wohnungen in jeder Preisstufe seit zu ver-  
mieten durch das Bureau

des Mietvereins bei G. Botha,  
Bothastr. Böhmenstr. Nr. 3, und  
G. Herzog, Neudorf, Chausseest. 1.

Mietvereine haben im Bureau zu wohnen.

Sehr geräum., freundl., äußerst  
preiswerte Familienwohnungen in  
West- u. Wiesenstraße im Preise v.

750. M., 675. M., 430. M., 400. M.

Weststr. 45, Comptoir, Hof.

Ferd.-Rhodestr. 27 Wohnungen von

600-1800. & der je-  
sofort oder später zu vermieten. Sie behan-  
digen täglich Nachmittags von 3-6 Uhr.

Germar's Sorgen Nr. 3 Edstr.,  
Sonne Seite, mit Ofen,  
der sofort oder später zu verm. 800. &

Ein sehr freundliches Logis mit Garten  
vermietungsbüro sofort für 350. & zu  
vermieten. Samtliche Straßen 4. IV. 20.

Mittel-Logis im Weinkeller, sofort  
oder später unter günstigen Bedingungen zu  
vermieten. Offenes unter A. 10. Leipziger  
Tobakhaus, Schmitz.

Gustav-Adolphstrasse 25

Logis, 1. 1000. & 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. Ruh. 1. Et. 1. 1000. & 1. Etage,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4 Stuben, 1. Etage, 4 Stuben,

Bad nicht. 1. Etage, 4



# 2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 180, Freitag, 10. April 1896. (Morgen-Ausgabe.)

**Möbel**  
jeder Art für gute bürgerliche Einrichtungen.

**E. Möbius Nachf.**

Grossartige Auswahl! Westplatz 23

**Möbel**  
in nur gediegener, solider Ausführung. Garantie.

**Mässige Preise!**

Westplatz 23

Gegr. 1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872.

1872

Ein junger sehr tüchtiger Mann, 22 Jahre alt, aus schlesischer Fam., mit die Bekanntheit eines überaus jungen Herren mit schönen Einfällen besitzt später Verbreitung. Off. unter J. H. 26 Ans.-Kun., Berlin, 32, niedergelegen.

Ein großes Mädchen, 19 Jahre, männlich die Schönheit eines distinguierten Herren besitzt Verbreitung. Off. unter J. 152 Exp. d. St.

Ein Knabe, 6 Tage alt, in nur gute Pflege zu geben. Zu welchen der kleinen Blätter, Kästchenbüchse 14.

Zur Aufzertigung von Damengarderobe nach den neuesten Pariser Modes empfiehlt sich unter Garantie sicherster Substitution u. todelose Eleganz Damenkostüm M. Werner, Eicherstraße 28.

Hilfe w. schnell u. billig gesucht, Niedeße hilt vornehm. Unterhose 12, II.

Unter u. garnet Allegroper 28, II. Unger.

Post u. Bill. gern. in u. a. b. d. Hebele 48 III.

Ein außergewöhnlich tüchtiges Kind nicht älter als 3 Jahre sucht Mutter und Vater, Abt. schlechtes Kleidung 10, Selbstgenügsam.

1 perf. Plötterin sucht Besitzung. In Familie über Gesch. Cäcilie, St. IV. 1.

Eine tüchtige Plötterin sucht Besitzung in u. a. u. d. Hause Weiß, St. 6, G. Witte.

## Aventuren.

### Margarine.

Von einer leistungsfähigen, eingeschränkten Firma wird ein Vertreter für Leipzig und Umgegend gesucht, der den Betrieb möglichst für eigene Bedürfnisse übernimmt. Hoch Prostitution und Zinsen für Zinsen wird angestrebt. Off. unter Z. 3497 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

### Cigarrenfabrik.

Leistungsfähig, sucht für Leipzig und Umgegend einen tüchtigen Vertreter. Offizier unter J. 3 in die Expedition d. Blattes erbeten.

### Vertreter gesucht.

Jur. Leipzig und Umgegend wird von einer großen Brauerei ein

**tüchtiger Vertreter** zum Erfolg ihrer Fabrikation Blaubeuren gesucht, welcher bei der Kundlichkeit gut einspielen will.

Offizier unter Z. 3514 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

### Vertreter.

Für mein seit 30 Jahren bestehendes Wirtschafts-, Gütern- und Civil-Garderoben-Geschäft (Special Hoffmann) suche

### Vertreter

gegen Prag, ab. 9. 921 an Rudolf Mosse, Trebb. ben., erbeten.

Verlangt tüchtige Brauerarbeiterin sucht für

### Leipzig und Umgegend

einen der lithograph. Anstalten und Druckereien eingeschlossene

### Vertreter

unter gleichartigen Conditoren. Nachstehende Offizier mit Referenzen unter F. 783 an Rudolf Mosse, Nürnberg.

### Vertreter-Gesuch.

Ein leistungsfähiger, junger Mann in Damengarderoben u. s. m. sucht für Leipzig und Umgegend einen eingeschlossenen Vertreter. Offizier unter A. N. 100 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

### Bertretung

für Papierwaren und Tünnmark in bis. Jäckchen (Papierhandlung besorgt) den erforderlichen Kaufmann (geb. Dämme, ohne mehrere Jahre in Deutschland tätigkeitssicheres) gesucht. Off. unter R. W. 6641 Rudolf Mosse, Dresden.

Une personne voyageante toute à temps en article se vendant principalement en été, cherche à représenter une maison ayant des articles se vendant en hiver.

Adresse offens à M. Dresse, Hodimont-les-Verviers, Belgique.

### Offene Stellen.

Kaufm. Stell. all. Branchen! Abw. f. 1-4 80-4 Wochen beim Deach-Stellen-Sammel, Nürnberg. Woch. 2 Aug. m. a. 400 Vacancen. Kosten Aufs. off. Stellen.

Weinspieler mär. der Welt ge. Postf. 10.

Gebildeter Herr oder Dame, welche in höheren Geschäftsführerstellen sich zu bewegen versteht, nach zur Sicherung der geschäftlichen Angelegenheiten, verbunden mit Subsistenz und Reisen, für eine Künftigerin gesucht. Off. unter M. 133 Expedition d. St.

### Ein prakt. Arzt

nach als Geburtshelfer für ein Bad in Südtirolen gefunden. Kenntlich der Wissenschaften endlich, aber nicht unbedingt erforderlich. Offizier unter V. E. 654 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg, erbeten.

### Tüchtiger Laborant

der sofort gesucht soll Koch, Chocolaten- und Confiture-Großbetrieb, Düsseldorf 24/26.

### Laboranten-Gesuch.

Ein Kind ist der 1. Juli er. wird für eine Stelle über. Oste s. m. ein durchaus erfahrener, gebildeter Laborant gesucht. Nur Herren mit mehrjähriger, sehr tüchtiger Beruf, besonders wichtig in Koch, böhmen Offizier mit Geschäftserfahrungen u. o. Rudolf Mosse, Berlin, unter Off. P. 2, 125 eingeschlossen.

Sie sind Deben u. Teppich-Großbetrieb sucht

### Reisenden.

Nur Solche wollen sie haben, welche möglichst tüchtige Verkäufer sind.

Off. Offizier unter K. 2235 an Rudolf Mosse, Leipzig.

## Vertreter-Gesuch.

Für eine im Königreich Sachsen gut eingeführte große Wölfe wird ein tüchtiger, cautious-täglicher

### Vertreter für Zwicker

und weitere Angabe gesucht.

Nur durchaus rezipitable und brüderliche Herren mit prima Referenzen welches Offizier unter E. m. 50618 an Rudolf Mosse, Leipzig, senden.

### Buchhandlungsbüro.

I. tier u. nach. gel. H. Loenders, Buchdr. Königstr. 7, Tr. C.

### Glasbranche,

mit derzeit vertraut, wird ein gesuchter junger Mann für die Welt gesucht für jetzt oder später. Off. v. J. 84 in die Exp. k. St.

Ein tüchtiger Neffenreiter, welcher mit der Polizei- u. Armee-Branche u. Kundenbasis möglichst gut, begütigt Zeitung, darüber gut informierte Geschäftsführung. Off. an Rudolf Mosse, Leipzig, unter Z. 2239 erbeten.

### Provision-Meister für Umgang und Geschäft.

Ein tüchtiger Meister für Umgang und Geschäft. Offizier unter A. Z. an Schell's Kanonen-Apotheke, Neukölln, Eisenstraße 8, erbeten.

### Land-Großherre

in Somm. nach Lindenau fol. gel. Herren o. d. St. Alexanderstr. 12, 1.

### Glas-

großherre, w. schnell garantiert, Niedeße

### Tüchtiger Metzger

und Auszubildender (R.-B.) für die größte Bruderküche in konkurrierende Stellung gesetzt. Offizier mit Würde von Zugang erbeten postwendig unter W. F. II. 4 Hauptpostamt.

### Jüngster, tollider

oder möglichst eben Kantabücher ge- arbeitet hat, sofort gesucht Gebücher, Müller, Halle a. S.

### Großherre

und sofort gesucht bei A. Bonnard, Halle a. S.

### Buchbindergeschilfe

wird gesucht Halle, St. 26, Hof. I.

### Hosen Schneider

sieht W. Scholze, Sternwartestraße 39.

### Die tüchtige Koschneider

gesucht H. Scholze, Sternwartestraße 39.

### Rathausbüro

in einem neuen Rathaus gesucht. Reflektore

war auf eine neue Stadt mit keinen Empfehlungen. Off. mit Postleitz. u. Geschäftsanzeige, unter Z. 3510 Expedient d. St. erbeten.

### Schneidergeschilfe

gesucht H. Scholze, Sternwartestraße 39.

### Schnellergeschilfe

gesucht H. Scholze, Sternwartestraße 39.

### Wandlungsmeister

gesucht H. Scholze, Sternwartestraße 39.





# 4. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 180, Freitag, 10. April 1896. (Morgen-Ausgabe.)

## Reclamen.

**Upmann, Fehlfarbe in 8-Pfennig-Cigarre.**

Wird, mein! Weicher Brand.  
probe: 9 Stück 50 Pf. Millepreis 55 Mr.

Gustav Kietz, Sächs. Hoflieferant, Leipzig, Petersstr. 17.

**Emyra-Leppiche.**  
Wohn-Schlafen 10, II. Kling-Casino, Dönhörn.

**Triumph-Strümpfe**  
mit erstaunlichen Füßen  
D. R. P.

**Ernst Ecke**  
Schusterstr. 12, am Schillerplatz.

**Billige Futterstoffe,**  
bekannter Saal, in Teekeller, Jacobstr., H. Zoller.  
Colomboden, gute Mehldecke,  
Schneidersäume erhalten haben.

**Familien-Nachrichten.**

Gustav Grasmann  
Clara Grasmann  
geb. Hoffmann  
Getmälde.

Uster 1896.

**Musik.**

Concert des Leipziger Kammermusik-Vereins.

Leipzig, 9. April. Der gehrige, neuw. Musik-Concours) Abend des Kammermusik-Vereins war trog des ab

identischen Wetters sehr gut besucht und bot in der That eine Reihe ganz besonders interessanter Nummern, die an jedem Sonntag besuchten Besuchten befanden. Mit einer für Klaviere

nen Sonate (A-Dur) für Violine und Pianoforte, op. 55 von J. R. Dietrich, vorgetragen von den Herren Löwenthal und G. Röger, wurde das Programm eröffnet. Die

Sonate besteht aus den üblichen vier Sätzen, von denen der frische erste durch natürlichen Fluss, das darauf folgende

andante durch häbische Melodie sich recht wohltun erweist, während der letzte Moderatissimo durch ein eingelochtes Fagott zweckmäßig interzis. Das Werk des schwungvollen und geziogenen Komponisten, das durch die gesamten Herren eine sehr gute Ausführung erhielt, wurde vom Publikum nach allen Sätzen durch lebhafte Beifall ausgesiezt. Vier Lieder für Alt, ebenfalls neu, von A. Winterberger sang Frau Brad, von Componisten begleitet; es waren: "Wanderer in der Eigentümlichkeit" aus op. 91, "Die Post im Walde" aus op. 102, "Der Mondnacht" aus op. 91 und "Frühling" aus op. 13. Frau Brad, deren außergewöhnlich sympathische, tiefe und sinnreiche Altstimme schon früher Bewunderung erregte, sang jedoch allerdings unter einer kleinen Indisposition zu leiden, doch waren im Uebigen die Vorführungen von warmer Gefühl befreit, und die Kraft der Sängerin half sie den kleinen Mängeln zu gut zu verbergen, daß der Chor der hauseigentümlichen Lieder ein sehr gutes Bild gab. Frau Brad hatte mit ihren Verträgen volles Erfolg und wurde mit stürmischen Beifall und Vorwurf aus dem Saal. Vier große Werke von S. de Danze: Sonate Nr. 1 für Violin und Pianoforte op. 90, vorgetragen von Herrn Löwenthal und dem Komponisten, und Streichquartett Nr. 3 op. 67, vorgetragen von den Herren Löwenthal, Professor Dr. H. P. Kiefer und Hagen, beide ebenfalls neu, vermittelten das Programm. Beide Werke sind durchaus modern und bezeugen, obwohl namentlich in der Sonate Danzes an R. Schumann erinnert, eine volle Originalität, die freilich hier und da aus Biarre streift. Einem bedeutenden Eindruck hinterlich vernehmlich das Streichquartett, das, ebenfalls in origineller Form, einen musikalisch wertvollen Inhalt bringt und auch in der Ausführung meist reizvoll und immer interessant bleibt, sowie auch höchst dem Spieler, wenn auch eine nicht leicht, so doch dankbare und sie selbst festliche Aufgabe stellt. Eine gelegentliche Wiederholung dieses Quartetts wird gewiss den Meister ganz willkommen sein und ist nur zu befürworten. Die Ausführung beider Werke lag wenig zu wünschen übrig, so daß der in reicher Masse gespendete Beifall, der natürlich dem Komponisten galt, nur vollkommen gerechtfertigt erschien. G. Schlemüller.

Operetten-Ensemble, "Die kleinen Tämmen". Von den Darstellern der einzelnen Solopartien sowohl wie einer Reihe von Gruppenbildern werden bereits photografierte Aufnahmen gemacht, welche schon in den nächsten Tagen zur Ausstellung gelangen dürften. Einzelne Musiziernummern und die Operette sind erhablich in der Musizantenhandlung, den Herren Löwenberger, Neumarkt. Die Nachfrage nach Billets ist nach wie vor eine ungemein regsame.

Leipzig, 9. April. Die Orgelvorführungen, welche Herr Organist Paul Gerhardt in der am Sonntag, den 12. April, Abends 6 Uhr in der Paulinerkirche zum Benefiz der Armen-Diakonei in der dortigen Gemeinde stattfindenden III. geistlichen Missaufführung zu Gebote bringen wird, sind mit besonderer Rücksichtnahme auf den Umstand gestaltet, daß gerade vor 10 Jahren das herzliche Orgelwerk der Kirche, eins der jüngsten in unserer Stadt, von Herrn Commerzienrat C. Hey in Plagwitz der Gemeinde zum Geschenk gemacht worden ist. Diese III. geistliche Missaufführung erhält auf diese Weise den Charakter eines Konzertes, und die Orgelvorführungen insbesondere sollen alle Vorzüglichkeit des Werkes in möglichst markanter Weise ins hellste Licht setzen. So ist auf dem Programm als 1. Nummer die gemalige F-dur-Toccata von J. S. Bach verzeichnet, jenes Werk, welches auch bei dem großen von Herrn Commerzienrat Hey arrangierten Einweihungs-Concert vor zehn Jahren gespielt wurde (und zwar von Herrn P. Höhner). Weiterhin wird die schöne dreistimmige E-moll-Sonate von F. Beethoven, dem jungen hiesigen Componisten, dessen Name gerade durch dieses Werk in allen deutschen Landen bekannt geworden ist, zum Vortrag gelangen; der Mittelsatz, ein wunderliches Andante, bietet Gelegenheit, die zahlreichen wunderbar zarthen Register, durch die sich die Plagwitzer Orgel besonders auszeichnet, glänzend zur Geltung zu bringen. Damit wird der ganz hervorragende Orgelvirtuos Herr P. Gerhardt, der übrigens die Reinhoff'sche Sonate in Leipzig eingespielt hat und sie jetzt bereit zum dritten Male vorführt, noch ein überaus reizvolles, wenige Frühlingstümmer abnehmen. Pianoforte von S. de Danze und das Finale aus der großen D-moll-Sonate von G. Glinka, ein blendendes Virtuosenstück, spielen. Außer verschiedenen Darbietungen des allgemein auch im weiteren Kreise zu gebührender Anerkennung gelangenden vorzüglichen Plagwitzer Kirchen-gefangenreinen (Zeitung: Herr Gaute Billing) verzeichnet das reizvolle und interessante Programm flüssige Beiträge der Concertsängerin Hr. M. Günther. Konrads Kreuter bewegt ihn, sich ausdrücklich der Komposition zu widmen. Es kann Quantität von populären Werken, mehrere



Alte Bekannte und Freunde sag traurige Nachricht, daß am 9. d. M. unter guter Vater, Bruder, Schwester und Onkel, der Schulmacher Hr. Heinrich Nauhude, nach schweren Leidern ganz entstehen ist.

Freu' denn' Nauhude geb. Kietz

nebst Tochter.

Berdigung habe Sonntag Nachmittag 3 Uhr von Treuerhaus, Gleichenstraße 3, aus nach dem Südfriedhof statt.

Heute Morgen 1 Uhr verließ noch langen

Sothebys unter bestreites Rind **Ella**.

Dies ziegt selbstredend an.

Leipzig, den 9. April, Weberstraße 1.

Robert Pörmann und Frau.

Die Beerdigung des Hr. C. A. Seidel

unter Gestirn Nachmittag 3 Uhr von Hause

Wittstraße 18, die Trauermesse in der

Cappelle des Jägermühlviertels statt.

Bernholt: Herr Wolther Kaufmann

in New-York mit der Margarete Krauth

dort. Herr Oster habe in Paris mit Fr.

Zina Schulz darüber. Herr Paul Weigel

in Paris mit Frau Anna dorth. Weigel

geb. Buchholz darüber.

des Jahres.

Dr. Friedrich Hroch

gelebt in Braunschweig in ihrer

Ter. A. G. G. Arion.

Im Auftrage des Berligenhofkonsulats:

stul. jur. Srockhoff.

Herr Carl Theodor Hanitzsch.

Um diese Theilnahme bittet die liefernde Familie

Hanitzsch.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr von der Cappelle des

Nordfriedhofs aus statt.

Gute fröh' 4 Uhr verließ noch langen schweren Leidern mein innigst

geliebter Mann, unter bestreites Vater, Sohn, Bruder, Schwester und Onkel

Leipzig, April 1896.

Gustav Laser

und Frau Pauline geb. Zehme.

Magdalena Laser

Rudolf Dietrich, Diakonus

Verlobte.

Die glückliche Geburt eines strammen

Jungen zeigt Vatertert an

Leipzig, den 9. April 1896.

Max Goebel und Anna

Die Geburt eines kräftigen Wölkchens

grüßt Vatertert an

Bremen, den 8. April 1896.

Eberhard Jüttig und Frau

Anna geb. Dauelsberg.

Die glückliche Geburt eines kräftigen

Wölkchens gelingt nur Vatertert an

Leipzig, den 7. April 1896.

Kurt Schmid und Anna

geb. Schmidbauer.

Gute fröh' 4 Uhr verließ noch langen schweren Leidern mein innigst

geliebter Mann, unter bestreites Vater, Sohn, Bruder, Schwester und Onkel

Leipzig, April 1896.

Gustav Laser

und Frau Pauline geb. Zehme.

Martha Matthäi

bekreis worden ist, lagen wir hierdurch unerwartet, herzlichsten Dank.

Anna Robert Matthäi.

Gute fröh' 4 Uhr verließ noch langen schweren Leidern mein innigst

geliebter Mann, unter bestreites Vater, Sohn, Bruder, Schwester und Onkel

Leipzig, April 1896.

Gustav Laser

und Frau Pauline geb. Zehme.

Kunst und Wissenschaft.

Berlin, 9. April. Das Verfahren des Proz. von Treitrich

wird der „Vor“ zugeht als betreibend und die andern vor-

treitende Parteien von einer Kompilation der Erftung als um-

treitende bestreiten. Treitrich macht täglich Spazierfahrten und

hat, um Fortschritte während des Sommerfestes abzuhalten.

Berlin, 8. April. Professor Dr. Robert Langens, Prosector am Gewerbeaufsichtsrat, verlobte nebst bestreiternden Worten gebeten, die er mit dem Verteilungsschuldenvertrag in Berlin, 1890 erhielt eine Seite unzähliger Nutzlos und seiner Heber unter dem Titel „Wohl, Getreies und Getreides“.

C. B.

Kunst und Wissenschaft.

Berlin, 9. April. Das Verfahren des Proz. von Treitrich

wird der „Vor“ zugeht als betreibend und die andern vor-

treitende Parteien von einer Kompilation der Erftung als um-

treitende bestreiten. Treitrich macht täglich Spazierfahrten und

hat, um Fortschritte während des Sommerfestes abzuhalten.

Berlin, 8. April. Nach einer Wiederholung des geschätzten

Wortes des Gewerbeaufsichtsrats für inneren Dienst

und äußeren Dienst, der gewünschte Verteilung

der Gewerbeaufsichtsräte in diesem Schuljahr ist

dem Ausschluß der Gewerbeaufsichtsräte aus dem Gewerbeaufsichtsrat zugestimmt.

Die Ausschüsse der Gewerbeaufsichtsräte sind

dem Ausschluß der Gewerbeaufsichtsräte aus dem Gewerbeaufsichtsrat zugestimmt.

Die Ausschüsse der Gewerbeaufsichtsräte sind

dem Ausschluß der Gewerbeaufsichtsräte aus dem Gewerbeaufsichtsrat zugestimmt.

Die Ausschüsse der Gewerbeaufsichtsräte sind

dem Ausschluß der Gewerbeaufsichtsräte aus dem Gewerbeaufsichtsrat zugestimmt.

Die Ausschüsse der Gewerbeaufsichtsräte sind

dem Ausschluß der Gewerbeaufsichtsräte aus dem Gewerbeaufsichtsrat zugestimmt.

Die Ausschüsse der Gewerbeaufsichtsräte sind

dem Ausschluß der Gewerbeaufsichtsräte aus dem Gewerbeaufsichtsrat zugestimmt.

Die Ausschüsse der Gewerbeaufsichtsräte sind

dem Ausschluß der Gewerbeaufsichtsräte aus dem Gewerbeaufsichtsrat zugestimmt.

Die Ausschüsse der Gewerbeaufsichtsräte sind

dem Ausschluß der Gewerbeaufsichtsräte aus dem Gewerbeaufsichtsrat zugestimmt.

Die Ausschüsse der Gewerbeaufsichtsräte sind

dem Ausschluß der Gewerbeaufsichtsräte aus dem Gewerbeaufsichtsrat zugestimmt.

Die Ausschüsse der Gewerbeaufsichtsräte sind

dem Ausschluß der Gewerbeaufsichtsräte aus dem Gewerbeaufsichtsrat zugestimmt.

Die Ausschüsse der Gewerbeaufsichtsräte sind

dem Ausschluß der Gewerbeaufsichtsräte aus dem Gewerbeaufsichtsrat zugestimmt.

Die Ausschüsse der Gew

Gesangbuch festgelegt; ein Monat gilt als durch die offizielle Unterzeichnung bestätigt.

#### Strohsäumer IV.

G. Leipzig, 9. April. I. Der Clöfe der Gesundheitsärzten gebürtig auch die am 15. Juni 1870 in Lindau geborene Dienstmeide und Gesundheitsärztes Martha Auguste W. an. Sie ist bereits mit Paul wegen Dienstfahrt, darüber auch mit Aufenthalt, verheirathet. Ihr Name dieses Jahres wohnt sie in Lindau bei dem Sohn B. in der Auerbachstraße. Ihre Schlafstube befindet sie mit der Gesundheitsärzterin G. Berlitz am Tage nach ihrem Einzug, am 6. März, entstanden für sich aber heimlich und dem Beginn und nahm eine goldene Brücke, eine silberne Kette und einen goldenen Ring mit. Die Begrenzung, welche jüngst der Hochzeitsvereins E. geordnet, befreit einen Wert von 20. A. Am 10. März wurde die B. zweite angreifende beim Restaurant H. eine Stellung als Dienstmädchen erlangt und verhakt. Außerdem umschaut der Angreifende gegenüber, lag für den Dienstfahrt bei den vielen und kleinen Vorstufen der B. kein Anlass vor, es wurde daher die B. in einem Jahre drei Monaten Aufenthalt und fünf Jahren Gesundheit verheirathet, auch ihre Siedlung unter Beleidigung nicht möglich erachtet.

II. Auf denselben verheiratheten Bahnen befindet sich die am 13. Juni 1870 in Görlitz geborene Gesundheitsärzterin und Amtsschreiberin Anna Maria Auguste D., welche trotz ihrer Jugend bereits fünf Mal wegen Dienstfahrt vorstehen. Am 26. Februar wurde sie nachdem sie eine von diesen Vorfällen den B. kein Anlass vor, es wurde daher die B. in einem Jahre drei Monaten Aufenthalt und fünf Jahren Gesundheit verheirathet, auch ihre Siedlung unter Beleidigung nicht möglich erachtet.

III. Im derselben verheiratheten Bahnen befindet sich die am 13. Juni 1870 in Görlitz geborene Gesundheitsärzterin und Amtsschreiberin Anna Maria Auguste D., welche trotz ihrer Jugend bereits fünf Mal wegen Dienstfahrt vorstehen. Am 26. Februar wurde sie nachdem sie eine von diesen Vorfällen den B. kein Anlass vor, es wurde daher die B. in einem Jahre drei Monaten Aufenthalt und fünf Jahren Gesundheit verheirathet, auch ihre Siedlung unter Beleidigung nicht möglich erachtet.

IV. Auf denselben verheiratheten Bahnen befindet sich die am 13. Juni 1870 in Görlitz geborene Gesundheitsärzterin und Amtsschreiberin Anna Maria Auguste D., welche trotz ihrer Jugend bereits fünf Mal wegen Dienstfahrt vorstehen. Am 26. Februar wurde sie nachdem sie eine von diesen Vorfällen den B. kein Anlass vor, es wurde daher die B. in einem Jahre drei Monaten Aufenthalt und fünf Jahren Gesundheit verheirathet, auch ihre Siedlung unter Beleidigung nicht möglich erachtet.

V. Auf denselben verheiratheten Bahnen befindet sich die am 13. Juni 1870 in Görlitz geborene Gesundheitsärzterin und Amtsschreiberin Anna Maria Auguste D., welche trotz ihrer Jugend bereits fünf Mal wegen Dienstfahrt vorstehen. Am 26. Februar wurde sie nachdem sie eine von diesen Vorfällen den B. kein Anlass vor, es wurde daher die B. in einem Jahre drei Monaten Aufenthalt und fünf Jahren Gesundheit verheirathet, auch ihre Siedlung unter Beleidigung nicht möglich erachtet.

VI. Auf denselben verheiratheten Bahnen befindet sich die am 13. Juni 1870 in Görlitz geborene Gesundheitsärzterin und Amtsschreiberin Anna Maria Auguste D., welche trotz ihrer Jugend bereits fünf Mal wegen Dienstfahrt vorstehen. Am 26. Februar wurde sie nachdem sie eine von diesen Vorfällen den B. kein Anlass vor, es wurde daher die B. in einem Jahre drei Monaten Aufenthalt und fünf Jahren Gesundheit verheirathet, auch ihre Siedlung unter Beleidigung nicht möglich erachtet.

#### Sport.

Auf Dresden wird ausgetragen: Der 11. Rennstag am nächsten Sonntag, den 10. April, wird eine Fortsetzung des so spätmäßig gelungenen Oster-Montags bringen. Bei der Wiederholung und den Berichten geschieht, wie sich nach Schluß des ersten Rennstages auf dem Heimweg und im Großen Garten entweder, das nächste Gelände für das Rennen nicht entziehen können, doch die Testebener Rennen nicht nur große Volksfestlichkeit hoffen, sondern auch Volksfeste im wahren Sinne des Wortes geworden sind. Gerade die Halt der allgemeinen Herrschaften ist es befürchtet, welche diesen Volksfesten einen erhöhten Glanz und Volksfestlichkeit gegeben haben. Der nächste Rennstag am kommenden Sonntag wird ebenso zahlreiche Zuschauer und interessante Rennen bringen wie der vorherige. Der kommende Rennstag bringt eine delikante Anziehung in die Sächsische Armee-Siepple-Schule. Die Fliegerabteilung wird wiederholt werden. — Konstantinopel

des Tages bringen auch zahlreiche Zuschauer an den Start zur Fertigstellung. Das Damenpreis-Hürdenrennen mit einem Preis, gegeben von Dresden-Damen im Betriebe vor über 1000 A. ist sogar eine der weitesten Hürdenrennen im deutschen Sport. Von den beiden Handicaps ist eins ein Jagdrennen, das andere ein Hochrennen, und weil die verschiedenen Gewinn-Chancen der Rennen jedem Thalheimer obgleich gleiche Chancen bringen, so ist die Teilnahme an solchen Rennen immer eine große. Hoffen wir, daß eine noch günstigere Witterung zur Entwicklung der Flugabteilung beitragen möge, als dies am letzten Montag der Fall war.

\* Aus der "Sport-Welt": Im Großen Hoffmannschen Handicap haben die Gewinne um je drei A. erhöht werden müssen, da „Amerikaner“ seine 67, kg nicht angenommen hat. Der „Schaarhoff“ seine 62 kg. Es sind im Ganzen 33 Rennen in den Rennen verblieben, darunter nur dreizehn Dreiecksläufe, allein andere ältere Rennen. — Im Großen Preis von Hamburg 1896, der mit 133 unterschiedlichen preislosen Rennen ist, ist in Berlin für 96 Rennen der zweite Preis bezahlt worden. — Die Renntage für den ersten Hoffmannschen Rennstag sind jetzt bestimmt angegeben, da im Großfünf-Rennen 15, im Preis von Düsseldorf 12, im Großfünf-Rennen 15, im Staatspreis IV. Klasse und im Großfünf-Rennen aus 10 unterschiedlichen Steeple-Chase und Gewinneren des großen Preises von Cottbus, und aus dem Training genommen. Die die Stütze des Herren lädt in aus ihrem leichten Holz auf der Abend-Sonne nicht unzulässig und wird in Höhe dessen von den Zuschauern statt weiter auf das Gehäuse ihres Wagens abgespielt werden. — Im Godet-Rennen haben einige Rennen das kleine Gewicht erhöht, unter ihnen auch „Treublatt“, „Gouverneur“, „Doktor“ und „Großmeister“. — Aus dem Job-Handicap ist der der Rennstrecke das höchste Gewicht, wenn klar aufgestellt, während „Amerikaner“ mit 68 kg über gestiegen ist. — Das Jäger-Handicap, das nächste Woche in Gardelegen stattfindet, haben fünf von den neunzig Rennen, die gewünscht waren, angenommen. — Mr. N. Gore durch den demokratischen Winterkampf in England schreibt, da er seine Werke schon für das Hauptwerk Frühjahr-Meeting gemacht hat, darunter auch „Fahrt“ und „Waldkrone“. — Im Staatspreis III. Klasse, der auf den Rennstrecke das höchste Gewicht, wenn klar aufgestellt, während „Amerikaner“ mit 68 kg über gestiegen ist. — Das Jäger-Handicap, das nächste Woche in Gardelegen stattfindet, haben fünf von den neunzig Rennen, die gewünscht waren, angenommen. — Mr. N. Gore durch den demokratischen Winterkampf in England schreibt, da er seine Werke schon für das Hauptwerk Frühjahr-Meeting gemacht hat, darunter auch „Fahrt“ und „Waldkrone“. — Im Staatspreis III. Klasse, der auf den Rennstrecke das höchste Gewicht, wenn klar aufgestellt, während „Amerikaner“ mit 68 kg über gestiegen ist. — Das Jäger-Handicap, das nächste Woche in Gardelegen stattfindet, haben fünf von den neunzig Rennen, die gewünscht waren, angenommen. — Mr. N. Gore durch den demokratischen Winterkampf in England schreibt, da er seine Werke schon für das Hauptwerk Frühjahr-Meeting gemacht hat, darunter auch „Fahrt“ und „Waldkrone“. — Im Staatspreis III. Klasse, der auf den Rennstrecke das höchste Gewicht, wenn klar aufgestellt, während „Amerikaner“ mit 68 kg über gestiegen ist. — Das Jäger-Handicap, das nächste Woche in Gardelegen stattfindet, haben fünf von den neunzig Rennen, die gewünscht waren, angenommen. — Mr. N. Gore durch den demokratischen Winterkampf in England schreibt, da er seine Werke schon für das Hauptwerk Frühjahr-Meeting gemacht hat, darunter auch „Fahrt“ und „Waldkrone“. — Im Staatspreis III. Klasse, der auf den Rennstrecke das höchste Gewicht, wenn klar aufgestellt, während „Amerikaner“ mit 68 kg über gestiegen ist. — Das Jäger-Handicap, das nächste Woche in Gardelegen stattfindet, haben fünf von den neunzig Rennen, die gewünscht waren, angenommen. — Mr. N. Gore durch den demokratischen Winterkampf in England schreibt, da er seine Werke schon für das Hauptwerk Frühjahr-Meeting gemacht hat, darunter auch „Fahrt“ und „Waldkrone“. — Im Staatspreis III. Klasse, der auf den Rennstrecke das höchste Gewicht, wenn klar aufgestellt, während „Amerikaner“ mit 68 kg über gestiegen ist. — Das Jäger-Handicap, das nächste Woche in Gardelegen stattfindet, haben fünf von den neunzig Rennen, die gewünscht waren, angenommen. — Mr. N. Gore durch den demokratischen Winterkampf in England schreibt, da er seine Werke schon für das Hauptwerk Frühjahr-Meeting gemacht hat, darunter auch „Fahrt“ und „Waldkrone“. — Im Staatspreis III. Klasse, der auf den Rennstrecke das höchste Gewicht, wenn klar aufgestellt, während „Amerikaner“ mit 68 kg über gestiegen ist. — Das Jäger-Handicap, das nächste Woche in Gardelegen stattfindet, haben fünf von den neunzig Rennen, die gewünscht waren, angenommen. — Mr. N. Gore durch den demokratischen Winterkampf in England schreibt, da er seine Werke schon für das Hauptwerk Frühjahr-Meeting gemacht hat, darunter auch „Fahrt“ und „Waldkrone“. — Im Staatspreis III. Klasse, der auf den Rennstrecke das höchste Gewicht, wenn klar aufgestellt, während „Amerikaner“ mit 68 kg über gestiegen ist. — Das Jäger-Handicap, das nächste Woche in Gardelegen stattfindet, haben fünf von den neunzig Rennen, die gewünscht waren, angenommen. — Mr. N. Gore durch den demokratischen Winterkampf in England schreibt, da er seine Werke schon für das Hauptwerk Frühjahr-Meeting gemacht hat, darunter auch „Fahrt“ und „Waldkrone“. — Im Staatspreis III. Klasse, der auf den Rennstrecke das höchste Gewicht, wenn klar aufgestellt, während „Amerikaner“ mit 68 kg über gestiegen ist. — Das Jäger-Handicap, das nächste Woche in Gardelegen stattfindet, haben fünf von den neunzig Rennen, die gewünscht waren, angenommen. — Mr. N. Gore durch den demokratischen Winterkampf in England schreibt, da er seine Werke schon für das Hauptwerk Frühjahr-Meeting gemacht hat, darunter auch „Fahrt“ und „Waldkrone“. — Im Staatspreis III. Klasse, der auf den Rennstrecke das höchste Gewicht, wenn klar aufgestellt, während „Amerikaner“ mit 68 kg über gestiegen ist. — Das Jäger-Handicap, das nächste Woche in Gardelegen stattfindet, haben fünf von den neunzig Rennen, die gewünscht waren, angenommen. — Mr. N. Gore durch den demokratischen Winterkampf in England schreibt, da er seine Werke schon für das Hauptwerk Frühjahr-Meeting gemacht hat, darunter auch „Fahrt“ und „Waldkrone“. — Im Staatspreis III. Klasse, der auf den Rennstrecke das höchste Gewicht, wenn klar aufgestellt, während „Amerikaner“ mit 68 kg über gestiegen ist. — Das Jäger-Handicap, das nächste Woche in Gardelegen stattfindet, haben fünf von den neunzig Rennen, die gewünscht waren, angenommen. — Mr. N. Gore durch den demokratischen Winterkampf in England schreibt, da er seine Werke schon für das Hauptwerk Frühjahr-Meeting gemacht hat, darunter auch „Fahrt“ und „Waldkrone“. — Im Staatspreis III. Klasse, der auf den Rennstrecke das höchste Gewicht, wenn klar aufgestellt, während „Amerikaner“ mit 68 kg über gestiegen ist. — Das Jäger-Handicap, das nächste Woche in Gardelegen stattfindet, haben fünf von den neunzig Rennen, die gewünscht waren, angenommen. — Mr. N. Gore durch den demokratischen Winterkampf in England schreibt, da er seine Werke schon für das Hauptwerk Frühjahr-Meeting gemacht hat, darunter auch „Fahrt“ und „Waldkrone“. — Im Staatspreis III. Klasse, der auf den Rennstrecke das höchste Gewicht, wenn klar aufgestellt, während „Amerikaner“ mit 68 kg über gestiegen ist. — Das Jäger-Handicap, das nächste Woche in Gardelegen stattfindet, haben fünf von den neunzig Rennen, die gewünscht waren, angenommen. — Mr. N. Gore durch den demokratischen Winterkampf in England schreibt, da er seine Werke schon für das Hauptwerk Frühjahr-Meeting gemacht hat, darunter auch „Fahrt“ und „Waldkrone“. — Im Staatspreis III. Klasse, der auf den Rennstrecke das höchste Gewicht, wenn klar aufgestellt, während „Amerikaner“ mit 68 kg über gestiegen ist. — Das Jäger-Handicap, das nächste Woche in Gardelegen stattfindet, haben fünf von den neunzig Rennen, die gewünscht waren, angenommen. — Mr. N. Gore durch den demokratischen Winterkampf in England schreibt, da er seine Werke schon für das Hauptwerk Frühjahr-Meeting gemacht hat, darunter auch „Fahrt“ und „Waldkrone“. — Im Staatspreis III. Klasse, der auf den Rennstrecke das höchste Gewicht, wenn klar aufgestellt, während „Amerikaner“ mit 68 kg über gestiegen ist. — Das Jäger-Handicap, das nächste Woche in Gardelegen stattfindet, haben fünf von den neunzig Rennen, die gewünscht waren, angenommen. — Mr. N. Gore durch den demokratischen Winterkampf in England schreibt, da er seine Werke schon für das Hauptwerk Frühjahr-Meeting gemacht hat, darunter auch „Fahrt“ und „Waldkrone“. — Im Staatspreis III. Klasse, der auf den Rennstrecke das höchste Gewicht, wenn klar aufgestellt, während „Amerikaner“ mit 68 kg über gestiegen ist. — Das Jäger-Handicap, das nächste Woche in Gardelegen stattfindet, haben fünf von den neunzig Rennen, die gewünscht waren, angenommen. — Mr. N. Gore durch den demokratischen Winterkampf in England schreibt, da er seine Werke schon für das Hauptwerk Frühjahr-Meeting gemacht hat, darunter auch „Fahrt“ und „Waldkrone“. — Im Staatspreis III. Klasse, der auf den Rennstrecke das höchste Gewicht, wenn klar aufgestellt, während „Amerikaner“ mit 68 kg über gestiegen ist. — Das Jäger-Handicap, das nächste Woche in Gardelegen stattfindet, haben fünf von den neunzig Rennen, die gewünscht waren, angenommen. — Mr. N. Gore durch den demokratischen Winterkampf in England schreibt, da er seine Werke schon für das Hauptwerk Frühjahr-Meeting gemacht hat, darunter auch „Fahrt“ und „Waldkrone“. — Im Staatspreis III. Klasse, der auf den Rennstrecke das höchste Gewicht, wenn klar aufgestellt, während „Amerikaner“ mit 68 kg über gestiegen ist. — Das Jäger-Handicap, das nächste Woche in Gardelegen stattfindet, haben fünf von den neunzig Rennen, die gewünscht waren, angenommen. — Mr. N. Gore durch den demokratischen Winterkampf in England schreibt, da er seine Werke schon für das Hauptwerk Frühjahr-Meeting gemacht hat, darunter auch „Fahrt“ und „Waldkrone“. — Im Staatspreis III. Klasse, der auf den Rennstrecke das höchste Gewicht, wenn klar aufgestellt, während „Amerikaner“ mit 68 kg über gestiegen ist. — Das Jäger-Handicap, das nächste Woche in Gardelegen stattfindet, haben fünf von den neunzig Rennen, die gewünscht waren, angenommen. — Mr. N. Gore durch den demokratischen Winterkampf in England schreibt, da er seine Werke schon für das Hauptwerk Frühjahr-Meeting gemacht hat, darunter auch „Fahrt“ und „Waldkrone“. — Im Staatspreis III. Klasse, der auf den Rennstrecke das höchste Gewicht, wenn klar aufgestellt, während „Amerikaner“ mit 68 kg über gestiegen ist. — Das Jäger-Handicap, das nächste Woche in Gardelegen stattfindet, haben fünf von den neunzig Rennen, die gewünscht waren, angenommen. — Mr. N. Gore durch den demokratischen Winterkampf in England schreibt, da er seine Werke schon für das Hauptwerk Frühjahr-Meeting gemacht hat, darunter auch „Fahrt“ und „Waldkrone“. — Im Staatspreis III. Klasse, der auf den Rennstrecke das höchste Gewicht, wenn klar aufgestellt, während „Amerikaner“ mit 68 kg über gestiegen ist. — Das Jäger-Handicap, das nächste Woche in Gardelegen stattfindet, haben fünf von den neunzig Rennen, die gewünscht waren, angenommen. — Mr. N. Gore durch den demokratischen Winterkampf in England schreibt, da er seine Werke schon für das Hauptwerk Frühjahr-Meeting gemacht hat, darunter auch „Fahrt“ und „Waldkrone“. — Im Staatspreis III. Klasse, der auf den Rennstrecke das höchste Gewicht, wenn klar aufgestellt, während „Amerikaner“ mit 68 kg über gestiegen ist. — Das Jäger-Handicap, das nächste Woche in Gardelegen stattfindet, haben fünf von den neunzig Rennen, die gewünscht waren, angenommen. — Mr. N. Gore durch den demokratischen Winterkampf in England schreibt, da er seine Werke schon für das Hauptwerk Frühjahr-Meeting gemacht hat, darunter auch „Fahrt“ und „Waldkrone“. — Im Staatspreis III. Klasse, der auf den Rennstrecke das höchste Gewicht, wenn klar aufgestellt, während „Amerikaner“ mit 68 kg über gestiegen ist. — Das Jäger-Handicap, das nächste Woche in Gardelegen stattfindet, haben fünf von den neunzig Rennen, die gewünscht waren, angenommen. — Mr. N. Gore durch den demokratischen Winterkampf in England schreibt, da er seine Werke schon für das Hauptwerk Frühjahr-Meeting gemacht hat, darunter auch „Fahrt“ und „Waldkrone“. — Im Staatspreis III. Klasse, der auf den Rennstrecke das höchste Gewicht, wenn klar aufgestellt, während „Amerikaner“ mit 68 kg über gestiegen ist. — Das Jäger-Handicap, das nächste Woche in Gardelegen stattfindet, haben fünf von den neunzig Rennen, die gewünscht waren, angenommen. — Mr. N. Gore durch den demokratischen Winterkampf in England schreibt, da er seine Werke schon für das Hauptwerk Frühjahr-Meeting gemacht hat, darunter auch „Fahrt“ und „Waldkrone“. — Im Staatspreis III. Klasse, der auf den Rennstrecke das höchste Gewicht, wenn klar aufgestellt, während „Amerikaner“ mit 68 kg über gestiegen ist. — Das Jäger-Handicap, das nächste Woche in Gardelegen stattfindet, haben fünf von den neunzig Rennen, die gewünscht waren, angenommen. — Mr. N. Gore durch den demokratischen Winterkampf in England schreibt, da er seine Werke schon für das Hauptwerk Frühjahr-Meeting gemacht hat, darunter auch „Fahrt“ und „Waldkrone“. — Im Staatspreis III. Klasse, der auf den Rennstrecke das höchste Gewicht, wenn klar aufgestellt, während „Amerikaner“ mit 68 kg über gestiegen ist. — Das Jäger-Handicap, das nächste Woche in Gardelegen stattfindet, haben fünf von den neunzig Rennen, die gewünscht waren, angenommen. — Mr. N. Gore durch den demokratischen Winterkampf in England schreibt, da er seine Werke schon für das Hauptwerk Frühjahr-Meeting gemacht hat, darunter auch „Fahrt“ und „Waldkrone“. — Im Staatspreis III. Klasse, der auf den Rennstrecke das höchste Gewicht, wenn klar aufgestellt, während „Amerikaner“ mit 68 kg über gestiegen ist. — Das Jäger-Handicap, das nächste Woche in Gardelegen stattfindet, haben fünf von den neunzig Rennen, die gewünscht waren, angenommen. — Mr. N. Gore durch den demokratischen Winterkampf in England schreibt, da er seine Werke schon für das Hauptwerk Frühjahr-Meeting gemacht hat, darunter auch „Fahrt“ und „Waldkrone“. — Im Staatspreis III. Klasse, der auf den Rennstrecke das höchste Gewicht, wenn klar aufgestellt, während „Amerikaner“ mit 68 kg über gestiegen ist. — Das Jäger-Handicap, das nächste Woche in Gardelegen stattfindet, haben fünf von den neunzig Rennen, die gewünscht waren, angenommen. — Mr. N. Gore durch den demokratischen Winterkampf in England schreibt, da er seine Werke schon für das Hauptwerk Frühjahr-Meeting gemacht hat, darunter auch „Fahrt“ und „Waldkrone“. — Im Staatspreis III. Klasse, der auf den Rennstrecke das höchste Gewicht, wenn klar aufgestellt, während „Amerikaner“ mit 68 kg über gestiegen ist. — Das Jäger-Handicap, das nächste Woche in Gardelegen stattfindet, haben fünf von den neunzig Rennen, die gewünscht waren, angenommen. — Mr. N. Gore durch den demokratischen Winterkampf in England schreibt, da er seine Werke schon für das Hauptwerk Frühjahr-Meeting gemacht hat, darunter auch „Fahrt“ und „Waldkrone“. — Im Staatspreis III. Klasse, der auf den Rennstrecke das höchste Gewicht, wenn klar aufgestellt, während „Amerikaner“ mit 68 kg über gestiegen ist. — Das Jäger-Handicap, das nächste Woche in Gardelegen stattfindet, haben fünf von den neunzig Rennen, die gewünscht waren, angenommen. — Mr. N. Gore durch den demokratischen Winterkampf in England schreibt, da er seine Werke schon für das Hauptwerk Frühjahr-Meeting gemacht hat, darunter auch „Fahrt“ und „Waldkrone“. — Im Staatspreis III. Klasse, der auf den Rennstrecke das höchste Gewicht, wenn klar aufgestellt, während „Amerikaner“ mit 68 kg über gestiegen ist. — Das Jäger-Handicap, das nächste Woche in Gardelegen stattfindet, haben fünf von den neunzig Rennen, die gewünscht waren, angenommen. — Mr. N. Gore durch den demokratischen Winterkampf in England schreibt, da er seine Werke schon für das Hauptwerk Frühjahr-Meeting gemacht hat, darunter auch „Fahrt“ und „Waldkrone“. — Im Staatspreis III. Klasse, der auf den Rennstrecke das höchste Gewicht, wenn klar aufgestellt, während „Amerikaner“ mit 68 kg über gestiegen ist. — Das Jäger-Handicap, das nächste Woche in Gardelegen stattfindet, haben fünf von den neunzig Rennen, die gewünscht waren, angenommen. — Mr. N. Gore durch den demokratischen Winterkampf in England schreibt, da er seine Werke schon für das Hauptwerk Frühjahr-Meeting gemacht hat, darunter auch „Fahrt“ und „Waldkrone“. — Im Staatspreis III. Klasse, der auf den Rennstrecke das höchste Gewicht, wenn klar aufgestellt, während „Amerikaner“ mit 68 kg über gestiegen ist. — Das Jäger-Handicap, das nächste Woche in Gardelegen stattfindet, haben fünf von den neunzig Rennen, die gewünscht waren, angenommen. — Mr. N. Gore durch den demokratischen Winterkampf in England schreibt, da er seine Werke schon für das Hauptwerk Frühjahr-Meeting gemacht hat, darunter auch „Fahrt“ und „Waldkrone“. — Im Staatspreis III. Klasse, der auf den Rennstrecke das höchste Gewicht, wenn klar aufgestellt, während „Amerikaner“ mit 68 kg über gestiegen ist. — Das Jäger-Handicap, das nächste Woche in Gardelegen stattfindet, haben fünf von den neunzig Rennen, die gewünscht waren, angenommen. — Mr. N. Gore durch den demokratischen Winterkampf in England schreibt, da er seine Werke schon für das Hauptwerk Frühjahr-Meeting gemacht hat, darunter auch „Fahrt“ und „Waldkrone“. — Im Staatspreis III. Klasse, der auf den Rennstrecke das höchste Gewicht, wenn klar aufgestellt, während „Amerikaner“ mit 68 kg über gestiegen ist. — Das Jäger-Handicap, das nächste Woche in Gardelegen stattfindet, haben fünf von den neunzig Rennen, die gewünscht waren, angenommen. — Mr. N. Gore durch den demokratischen Winterkampf in England schreibt, da er seine Werke schon für das Hauptwerk Frühjahr-Meeting gemacht hat, darunter auch „Fahrt“ und „Waldkrone“. — Im Staatspreis III. Klasse, der auf den Rennstrecke das höchste Gewicht, wenn klar aufgestellt, während „Amerikaner“ mit 68 kg über gestiegen ist. — Das Jäger-Handicap, das nächste Woche in Gardelegen stattfindet, haben fünf von den neunzig Rennen, die gewünscht waren, angenommen. — Mr. N. Gore durch den demokratischen Winterkampf in England schreibt, da er seine Werke schon für das Hauptwerk Frühjahr-Meeting gemacht hat, darunter auch „Fahrt“ und „Waldkrone“. — Im Staatspreis III. Klasse, der auf den Rennstrecke das höchste Gewicht, wenn klar aufgestellt, während „Amerikaner“ mit 68 kg über gestiegen ist. — Das Jäger-Handicap, das nächste Woche in Gardelegen stattfindet, haben fünf von den neunzig Rennen, die gewünscht waren, angenommen. — Mr. N. Gore durch den demokratischen Winterkampf in England schreibt, da er seine Werke schon für das Hauptwerk Frühjahr-Meeting gemacht hat, darunter auch „Fahrt“ und „Waldkrone“. — Im Staatspreis III. Klasse, der auf den Rennstrecke das höchste Gewicht, wenn klar aufgestellt, während „Amerikaner“ mit 68 kg über gestie



